

# OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften  
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,  
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos  
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte  
10. Jahrgang | 9. Ausgabe | 05. September 2025



- Sonderbeilage 9. Teil in der Heftmitte -

## Ein humorvoller Drei-Akter der Theatergruppe De Deanga Deanga Gschichten – Was Boarisches und Humorvolles



Ein wunderschönes Ambiente bot der Innenhof des Alten Wirtes

### **E**in Sommerabend voller Geschichten

Im gemütlichen Biergarten des „Alten Wirtes“ in Niederding verwandelte sich Anfang August die Freilichtbühne

des Hoftheaters in ein Stück lebendige Dorfgeschichte. Die Theatergruppe „De Deanga“ präsentierten ihren humorvollen Drei-Akter „Deanga Gschichten – Was Boarisches

und Humorvolles“ aus der Feder von Andrea Hartung und Franz Xaver Kreuzpointner. Anlässlich der 1275-Jahr-Feier der „Deanga“ entführten die Darsteller das Publikum in ein

Niederding und Oberding, wie es früher einmal war – oder gewesen sein könnte – und vielleicht sogar tatsächlich war. Die Aufführungen am 8., 9. und 10. August waren bereits

im Vorfeld restlos ausverkauft. Schon ab 18 Uhr füllte sich der Biergarten, während die Gäste bei zünftiger Live-Musik von „De Hoamatlos'n“ eine Brotzeit und kühle Getränke genossen.

Nach über zwei Wochen Dauerregen und herbstlichen Temperaturen meinte es der Wettergott gut: Pünktlich zur Premiere strahlte die Sonne, als hätte sie eigens für das Fest bestellt werden können. Die Bänke waren mit Stammgästen, Familien und neugierigen Besuchern erfüllt von erwartungsvollem Gemurmel, und die Bühne wartete darauf, die Geschichten aus vergangenen Zeiten lebendig werden zu lassen.

Die Besetzung des Stücks war ebenso vielfältig wie farbenfroh – ein Ensemble, das in allen drei Akten mit unterschiedlichen Rollen glänzte.

**Erster Akt – 1925:  
Theater im Theater und eine Hochzeit**

Gleich zu Beginn ergreift die Seherin (Irmgard Berndt) das Wort. Mit geheimnisvoller

Stimmung führt sie das Publikum in die Geschichte und das Jahr 1925 ein. Ihre Worte sind wie ein Tor in eine andere Zeit, und kaum ist sie verklungen, erwacht das Wirtshaus zum Leben.

Das Stück setzt auf ein raffiniertes Stilmittel – Theater im Theater. Gespielt wird, wie die Dorfbühne die „Schenkung der Villa Deoinga“ probt. Doch die Proben laufen alles andere als reibungslos, Selbst der Calamum (Hans Magura) der sich mit einem Topf vor den gefährlichen Stromstrahlen schützt, ist nicht bei der Sache, und so verlagert sich das Geschehen rasch ins Wirtshaus, den eigentlichen Mittelpunkt des Dorflebens. Hier pulsiert das Leben zwischen frisch gezapftem Bier, herzhaftem Lachen und für das Publikum lustigen Neckereien. Der Kanalbau steht kurz vor seiner Vollendung, die Gemeinde wächst, und mittendrin schlägt das Herz von Rosi (Eva Pointner), der charmanten Bedienung beim Alten Wirt, höher – für den von Oberding nach Niederding „Zugroaßten“ Ka-

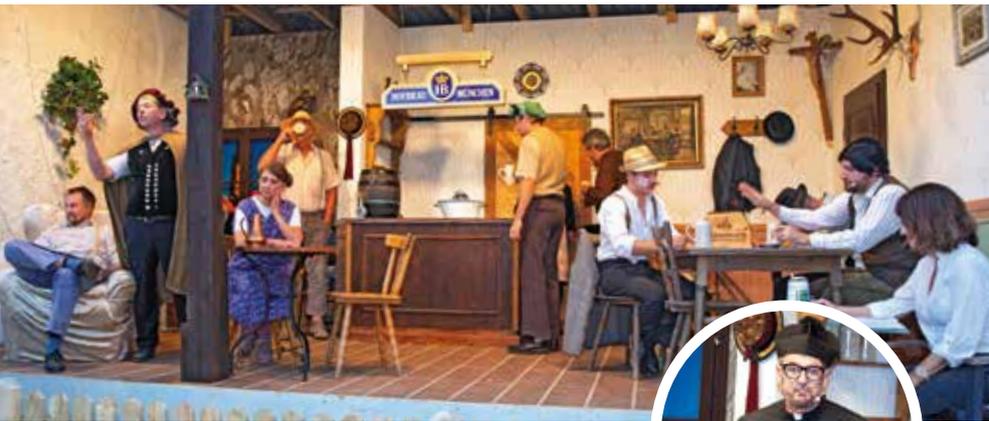
nalbauer Fritz (Tim Oberndorfer). Ihre Blicke und Gesten lassen keinen Zweifel: Hier bahnt sich eine große Liebe an. Doch diese Idylle wird unterbrochen, als der selbstbewusste Bürgermeister (Michael Kattner) vom Besuch einer Delegation der Bay. Regierung erfährt. Er setzt Himmel und Hölle in Bewegung, um das ganze Dorf für den Empfang am Bahnhof auf Trab zu bringen. Doch die Hektik steigert sich ausschließlich beim werten Herrn Bürgermeister, denn der gewitzte Zeitungsjunge (Emilio Pomaroli 13) jubelt nicht nur dem Bürgermeister, sondern gleich mehreren Dorfbewohnern die Zeitung von gestern unter, doch nur die aufmerksamen Wirtshausgäste bemerken den Schwindel. Ergebnis: Ein salutierendes Oberhaupt – zur falschen Zeit, vor dem falschen Zug.

Trotz aller Turbulenzen endet der Akt herzergreifend: Fritz und Rosi feiern Hochzeit. Mit einer Wahnsinns Gesangs-

einlage und musikalischer Begleitung von der Hausherin, Vera Kressirer, höchstpersönlich, verwandelt sich die Bühne in einen Ort voller Romantik. Ein Finale, das Herzen erwärmt!

**Zweiter Akt – 1975:  
Protest, Versuchung und offene Fragen**

Auch diesmal beginnt der Akt mit der Seherin, die das Publikum in eine andere Zeit führt – ins Jahr 1975, mitten hinein in die hitzige Stimmung rund um das Planfeststellungsverfahren für den Bau des Flughafens München II im Erdinger Moos. Schon bevor die Handlung richtig beginnt, dringt von draußen lautes Grölen und Rufen herein. Mit Heugabeln, Schildern und kräftigen Parolen demonstrieren die Bauern mit Unterstützung von Christian Peis und Peter Zech gegen den drohenden Verlust ihrer Heimat. Selbst ein Traktor rollt in den Biergarten – ein Auftritt, der schon in den ersten Minuten für Aufsehen sorgt.







Im Wirtshaus sitzt Rosi, mittlerweile etwas älter und vom Leben gezeichnet. Sie hat ihren geliebten Fritz verloren, doch Trost findet sie in ihrer Familie: Ihre Tochter Rosa (Steffi Maier) und das jüngste Enkelkind, noch ein Baby im Kinderwagen. Ganz wie es Omas eben tun, verhätschelt Rosi das Kleine nach Herzenslust – so sehr, dass der Kinderwagen kräftig geschüttelt wird, um das Baby in den Schlaf zu wiegen. Für die Arbeit im Wirtshaus bleibt da natürlich keine Zeit, sehr zum Leidwesen der Tochter.

Auch an der Dorfjugend hat sich nichts geändert: Maxl, frech wie eh und je, sorgt für Aufregung, als er einen Bauern (Dorian Hartung) zu einem Sprint anstachelt – mit der falschen Behauptung, dessen Scheune stehe in Flammen. Für bunte Farbtupfer sorgt der Bleame Sepp (Lukas Frank), der nicht nur mit seinem extravaganen, zarten Auftreten überrascht, sondern auch sein gesangliches Talent zum Besten gibt.

Der Hausierer (Anton Hartschauer) taucht auf und bringt allerhand „Nützliches“ – und auch „Lustvolles“ für die Damen mit, was sowohl im Wirtshaus als auch im Publikum für herzhaftes Gelächter sorgt. Selbst das gewitzte Geplänkel zwischen dem gutmütigen Pfarrer Klein (Hans Peter Haun) und seiner auswärts essenden Pfarrersköchin (Agnes Point-

ner) ein absoluter Lacher. Für einen Hauch Wehmut sorgt die energische Journalistin (Maria Bedat), die offenkundig nicht der bayerischen Sprache mächtig ist und mit einem katastrophalen „Pfiad di“ die Stube verlässt.

Doch dann betritt ein Unbekannter die Szene – elegant gekleidet, die Taschen voller Geld. Er stammt vom Flughafenprojekt und macht den Bauern mit seinem Geldsegen den Mund wässrig. Manch einer denkt da schon an einen neuen Bulldog.

Zwischen all dem Trubel wird klar: Eigentlich wollten sich die Dorfbewohner hier treffen, um ihr Theater zu proben – doch angesichts der Aufregung bleibt dafür keine Gelegenheit. Der Akt endet mit der offenen Frage, ob das Geld oder die Heimat am Ende siegen wird.

### Dritter Akt – 2075: Glitzer, Chaos und ein Balanceakt der besonderen Art

Die Bühne liegt zunächst im geheimnisvollen Dunkel, als die Seherin auftritt. Doch diesmal wird sie jäh unterbrochen: Mit energischem Auftreten fordert die Zukunft (Monika Mayr) selbst ihren Platz ein und macht unmissverständlich klar – „jetzt herrsche ich!“.

Die Theaterprobe der Schenkung soll nun endlich weitergeprobt werden, doch das Bild

hat sich völlig verändert: Auf der Bühne tummeln sich spaciege, glitzernde Figuren, und das Wirtshaus gleicht einer neonfarbenen Disco, und mittendrin steht ein völlig überforderter Regisseur (Sebastian Adlberger), der seine Emotionen mit einer Leichtigkeit ins Publikum wirft, die zwischen Komik und Verzweiflung pendelt – bis er schließlich seufzt, er müsse „erstmal die KI fragen“.

Die schrille Zukunft hat aber auch ihre menschlichen Dramen: Die charmante Melonia (Susanna Fink), die in Mitteldeanga mit dem Verkauf ihrer Melonen ihr Geld verdient, die dominante Bischöfin, die unermüdlich auf der Suche nach dem „Richtigen“ ist, und die lispelnde Oseliga (Sonja Kallinger), die mit einer Obstplantage im Hinterhof der Kirche die finanziellen Schwierigkeiten der Kirche ausbessern will – alle drei sind überzeugt, den Mann ihres Lebens gefunden zu haben. Dumm nur: Es ist derselbe Mann. Als die drei Frauen gleichzeitig im Wirtshaus auftauchen, beginnt für Marc Soder (Hans Körger) ein schweißtreibender Balanceakt. Gesten folgen Schlag auf Schlag, während das Publikum köstlich unterhalten wird. Doch alle Versöhnlichkeiten scheitern: Der Mann wird wegen Hairatsschwindel vom FIW kurzerhand verhaftet. Der entscheidende Hinweis kommt

von Oleg (John Keating), der durch alle drei Akte hinweg für kleine Lacher gesorgt hat – der Stammtischschläfer, der unserer Sprache nicht mächtig zu sein scheint, verbindet die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft.

Der Akt endet in einem Feuerwerk aus Wortwitz, Tempo und überraschenden Wendungen – und mit dem Gefühl, dass die Zukunft zwar ungewiss, aber garantiert niemals langweilig sein wird.

**Fazit – Ein Abend, der bleibt**  
Mit „Deanga Gschichten“ ist der Theatergruppe ein Abend gelungen, der das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute fesselte. In drei Akten spannte sich der Bogen von der guten alten Zeit über die hitzigen 70er bis weit in eine schillernde Zukunft – und doch blieb der rote Faden stets spürbar: das Dorf, seine Menschen, unser Dialekt, ihr Zusammenhalt und ihr unverwechselbarer Humor.

Die detailverliebte Inszenierung machte jede Epoche lebendig – jede Szene war gespickt mit pointierten Dialogen, treffsicherem Spiel und Momenten, die das Publikum zum Lachen, Staunen und Nachdenken brachten.

Besonders hervorzuheben war die Leistung des gesamten Ensembles, das mit spürbarer Freude am Spiel agierte und die Rollen so authentisch verkörperte. Musikalische Einlagen, sorgfältig gewählte Kostüme, eine liebevoll gestaltete Bühne und der geschickte Einsatz der Seherin als verbindendes Element zwischen den Akten gaben dem Stück eine einzigartige Handschrift. Es war ein Abend, der noch lange im Gespräch bleiben wird! ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.  
Fotos: Mit freundlicher Unterstützung von Reinhard Heuer



## Sportlerehrung der Gemeinde Oberding

I. Als Anerkennung für hervorragende Leistungen und besondere Verdienste im Sport für die Jahre 2024 und 2025 ehrt die Gemeinde Oberding Sportlerinnen und Sportler sowie verdiente Persönlichkeiten des Sports durch Verleihung einer Ehrengabe mit Urkunde durch den ersten Bürgermeister.

II. Geehrt werden Einzelpersonen, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Oberding haben sowie Mannschaften, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Oberding haben oder für einen anerkannten Verein bzw. für eine staatlich anerkannte Schule aus dem Gemeindebereich starten.

Sie müssen einer in Bayern oder in Deutschland organisierten Fachsportart im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Bayerischen Landessportverband (BLSV), Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) oder einer internationalen Dachorganisation der Sportfachverbände angehören und an einer von diesen offiziell ausgeschriebenen oder anerkannten Meisterschaft teilnehmen. Dies gilt ebenso für alle Pflichtschulen sowie weiterführende Schulen.

### III. Für die Ehrung kommen in Frage:

Einzelwettbewerbe / Mannschaftswettbewerbe

- Sieger bei Bezirksmeisterschaften, z.B. Oberbayerischer Meister (Regierungsbezirk Oberbayern)
- Erstplatzierte bei Bayerischen (Landesebene), Süddeutschen Meisterschaften
- Erst- bis Drittplatzierte bei Deutschen Meisterschaften
- Erst- bis Sechstplatzierte bei Europa- und Weltmeisterschaften
- Teilnehmer bei Olympischen Spielen (Gold / Silber / Bronze)
- Schulmeister ab Bezirksebene

Als Mannschaft gilt ein Team ab 3 Personen.

IV. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportverbände sowie der Sport- und Schützenvereine, die sich im örtlichen oder überörtlichen Bereich besondere Verdienste um den Sport erworben haben, können gleichfalls zur Ehrung vorgeschlagen werden.

Ehrung für Wirksamkeit im örtlichen Bereich / Voraussetzung:

**Eine Amtszeit von mindestens 20 Jahren im gewählten Vorstand des Vereines.**

Ehrung für Wirksamkeit im überörtlichen Bereich / Voraussetzung:

**Eine langjährige und erfolgreiche Mitarbeit über den Wirkungsraum des örtlichen Vereins hinaus.**

Die Würdigung von Funktionsposten in Vereinen und Verbänden soll der vereins- bzw. verbandsinternen Ehrung vorbehalten bleiben.

V. Anträge zur Ehrung sind schriftlich durch die Vereine, Verbände und Schulen an die Gemeinde Oberding **bis spätestens 30.09.2025** an die Gemeinde Oberding unter:

vorzimmer@vg-oberding.de zu stellen.

Die Sportlerehrung findet voraussichtlich **am Samstag, den 08. November 2025** statt. Die Einladungen werden nach Auswertung der eingegangenen Anmeldungen bzw. Anträge rechtzeitig versandt.

Oberding, den 22. August 2025

Bernhard Mücke, Erster Bürgermeister

## Containerplatz Schwaig, Am Sportplatz (Hotelparkplatz) – Auflösung zum 01.09.2025

Der Containerplatz Schwaig-Am Sportplatz (auf Hotelparkplatz) muss zum 01.09.2025 hin aufgelöst werden.

Die nächste Entsorgungsmöglichkeit für Glas, Papier und Altkleider befindet sich nur wenige hundert Meter entfernt, in der Kirchenstraße in Schwaig. Bitte nutzen Sie künftig diesen oder die weiteren Containerplätze in der Gemeinde Oberding oder den Recyclinghof für Ihre Wertstoffentsorgung.

## Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17

85445 Oberding

Vermittlung 08122-9701-0

Telefax 08122-9701-40

info@vg-oberding.de

www.vg-oberding.de

### Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung

Di. 08.30 – 12.00 Uhr

Mi. nur Terminvereinbarung

Do. 08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 18.00 Uhr

Fr. nur Terminvereinbarung

### Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke  
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33  
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und  
Passamt - 11  
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21  
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22  
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16  
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:  
Tel. 08122/408240  
standesamt@erding.de

Bauamt - 50  
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding  
St.-Georg-Str. 6, 2284680

### Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

### Sommer-Öffnungszeiten:

Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

## Bitte beachten Sie die an den Containern angebrachten Einwurfzeiten:

Montag bis Samstag  
von 7.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten und an Sonn- u. Feiertagen ist der Einwurf nicht erlaubt! Auch das Abstellen von Abfällen und Wertstoffen ist verboten und wird mit Bußgeld geahndet.

Gerne steht die Abfallwirtschaft im Landratsamt Erding für Rückfragen unter 08122/58-1550 oder [abfall@lra-ed.de](mailto:abfall@lra-ed.de) zur Verfügung.

## Maisanpflanzungen an Straßenkreuzungen

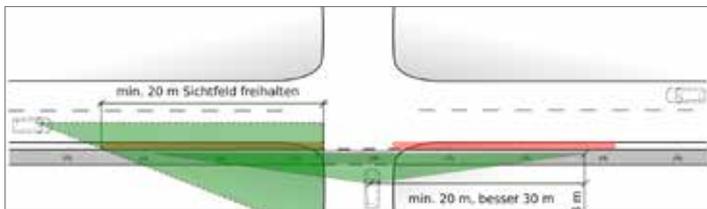
Aus Gründen der Verkehrssicherheit dürfen gemäß Art. 29 Abs. 2 Satz 1 BayStrWG Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Unter Anpflanzungen aller Art fallen auch Maispflanzen, soweit die Fahrbahn um mehr als einen Meter überragt wird.

Um die Anfahrtsicht zu gewährleisten, sind Sichtdreiecke einzuhalten. Diese Dreiecke berechnen sich anhand der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten. Bei einer Geschwindigkeit von

- 100 km/h ergibt sich eine Schenkellänge von 200 m,
- 90 km/h 170 m,
- 80 km/h 135 m,
- 70 km/h 110 m und bei
- 60 km/h 85 m.

Um die freizuhaltenden Sichtfelder abmessen zu können, muss ein Ausgangspunkt bestimmt werden. Von diesem Punkt aus werden dann die Schenkellängen angetragen. Der Endpunkt ist die Straßenmitte der anderen Straße.

### Es wird um dringende Beachtung gebeten!



## Jetzt Heimat-Info App kostenlos herunterladen!



- Wichtige Meldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u. v. m.

## Einsatz der Holzhackmaschine

### In diesem Herbst kommt die Holzhackmaschine in den Gemeinden Oberding und Eitting wieder zum Einsatz.

Folgende Punkte müssen dringend beachtet werden:

- Das Merkblatt für den Einsatz des Häckslers ist zu beachten.
- Der Grundstückseigentümer bzw. eine beauftragte Person muss nicht vor Ort sein. Das Häckselgut muss sichtbar und jederzeit gut erreichbar gelagert werden, s. Merkblatt.
- Der Einsatz pro Haushalt darf nicht länger als 10 Minuten dauern und ist kostenlos.
- Das Häckselgut wird nicht mitgenommen.

Es gibt die Möglichkeit, Energieholz im Verschenk-Markt des Landkreises anzubieten bzw. abzuholen.

Auf der Homepage des Landkreises können Sie beim Verschenk-Markt unter der Rubrik „Energieholz“ Ihr Hackgut anbieten, sofern Sie selbst keine Verwendung haben.

Um der Rohstoffknappheit entgegenzuwirken, können hier die Häckselhaufen eingestellt und an Betreiber von Hackschnitzelheizungen vermittelt werden. Es gibt sowohl die Möglichkeit Energieholz zu suchen als auch anzubieten. Vor allem große Mengen könnten so sinnvoll genutzt werden.

Unter: [www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/abfallwirtschaft/verschenk-markt/](http://www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/abfallwirtschaft/verschenk-markt/) bleibt das Inserat 30 Tage erhalten, bevor es automatisch gelöscht wird. Es kann jederzeit selbst bearbeitet oder gelöscht werden.

Wir bitten Sie, sich grundsätzlich beim Häckseltermin anzumelden, sollte das Hackgut zwischenzeitig anderweitig abgeholt worden sein, bitten wir aber um Rückmeldung bei uns, damit der Häckslereinsatz noch rechtzeitig vor dem Häckseltermin storniert werden kann.

### Der Häckslter kommt wie folgt:

Der Herbst-Häckslter kommt in den Gemeinden Oberding und Eitting in der 44. KW (27./28.10.2025) zum Einsatz.

**Anmeldung:** Verwaltungsgemeinschaft Oberding,  
Tel: 08122/9701-0  
E-Mail: [info@vg-oberding.de](mailto:info@vg-oberding.de)

**Anmeldeschluss:** 16. Oktober 2025, 18.00 Uhr

Wegen der Terminierung können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Gemeinde Oberding  
Mücke, Erster Bürgermeister

Gemeinde Eitting  
Huber, Erster Bürgermeister

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am  
**Donnerstag, 02. Oktober 2025**

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Do., 25. Sept. 2025, 9:00 Uhr

## Fahrplan Herbstfestbus 2025 nach Erding

(29.08.2025 – 07.09.2025)

Auch heuer bietet die Gemeinde Oberding ihren Bürgerinnen und Bürgern wieder einen kostenlosen Busshuttle zum Erdinger Herbstfest an.

Wir wünschen Ihnen allen vergnügliche Stunden auf dem Erdinger Herbstfest und hoffen mit unserem Bustransfer zu einer sicheren Fahrt beitragen zu können.

<b>Bus 1</b>	<b>Hinfahrt</b>	<b>Hinfahrt</b>
Schwaig Schulstr.	18:00	18:45
Oberding Sparkasse	18:03	18:48
Niederding Dorfplatz	18:05	18:50
Herbstfest Erding (Am Gries) Ank.	18:15	18:55

	<b>Rückfahrt</b>	<b>Rückfahrt</b>
Herbstfest Erding (Am Gries) Abf.	22:30	00:10
Niederding Dorfplatz	22:35	00:15
Oberding Sparkasse	22:38	00:18
Schwaig Schulstr.	22:40	00:20

<b>Bus 2</b>	<b>Hinfahrt</b>	<b>Hinfahrt</b>
Oberdingermoos, Mooshanns	17:40	18:30
Gut Wildschwaige	17:42	18:32
Hallbergmoos Birkenecker Str.	17:45	18:35
Hallbergmoos Rathaus	17:47	18:37
Hallbergmoos Freisinger Str.	17:49	18:39
Goldach Pfarrer-Pflüger-Str.	17:52	18:42
Postschwaige	17:54	18:44
Notzingerermoos Gasth. Gruber, Bhst.	17:55	18:45
Notzing Kandler	17:59	18:49
Aufkirchen Schule	18:02	18:52
Aufkirchen Eichenring	18:04	18:54
Herbstfest Erding (Am Gries) Ank.	18:14	19:04

	<b>Rückfahrt</b>	<b>Rückfahrt</b>
Herbstfest Erding (Am Gries) Abf.	22:35	00:15
Aufkirchen Eichenring	22:45	00:25
Aufkirchen Schule	22:47	00:27
Notzing Kandler	22:52	00:32
Notzingerermoos Gasth. Gruber, Bhst.	22:57	00:37
Postschwaige	22:58	00:38
Goldach Pfarrer-Pflüger-Str.	23:00	00:40
Hallbergmoos Freisinger Str.	23:03	00:43
Hallbergmoos Rathaus	23:05	00:45
Hallbergmoos Birkenecker Str.	23:07	00:47
Gut Wildschwaige	23:10	00:50
Oberdingermoos, Mooshanns	23:12	00:52

Freitags und Samstags wird wieder auf beiden Fahrtstrecken ein **weiterer Verstärkerbus** eingesetzt.

Damit haben wir folgende **Bedienung**:

Sonntag bis Donnerstag je Fahrt 1 Bus,

Freitag und Samstag je Fahrt 3 Busse,

mit Ausnahme um 22.30 Uhr und 22.35 Uhr → 1 Bus je Richtung.

- Mücke -

Erster Bürgermeister



# Goldach Markt

FAIR FEIN FREUNDLICH

## Bestes aus Bayern

### Regionaler Blüten- und Waldhonig

frisch geerntet

500 g Gl.

**€ 7,90**



### Altmühltaler Teigwaren

Dinkel-Eiernudeln mit Dinkel und Eiern aus Bayern

500 g Pkg.

**€ 2,79**



Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr  
Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach  
Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de  
[www.goldachmarkt.de](http://www.goldachmarkt.de)



# DÖTZKIRCHNER

**Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb**

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer  
Reparaturen & Service

**☎ 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77**



## Mediadaten erwünscht?

[www.ikos-verlag.de](http://www.ikos-verlag.de)



# Herr Ernst kauft!

- Näh-/Schreibmaschinen
- Wehrmachtsachen
- Jägerutensilien
- Briefmarken
- Bleikristall Gläser
- Bücher
- Bilder
- Möbel, Teppiche
- Puppen
- Porzellan, Zinn

- Kameras
- Bronze Figuren
- Schallplatten, Musikinstrumente
- H/D-Garderobe
- Designer Taschen, Krokotaschen
- Münzen
- Uhren
- Bernstein-, Korallen-, Perlenketten
- Pelze
- Silber aller Art, Schmuck

**Tel. 0152 / 58 51 95 56 • E- Mail: Ernst-Ankauf@gmx.de**  
**[www.Ernst-Ankauf.com](http://www.Ernst-Ankauf.com)**



*Kartoffeln ernten wie zu Urgrossmutter's Zeiten*

## Landwirtschaft im Wandel der Zeit Deang 1275 – Historische Kartoffel- und Getreideernte

**D**as Wetter hat gepasst: Es war ein milder Spätsommersonntag und der Himmel zeigte sich bayrisch-weißblau, als am 24. August im Rahmen von „Deang 1275“ Ober- und Niederding zu einem historischen Erntefest eingeladen hatten. Bereits vor Beginn um zehn Uhr standen schon viele Interessierte bereit, um bei den Vorführungen dabei zu sein. Als erstes wurde gezeigt, wie zu Beginn des vor-

igen Jahrhunderts die Kartoffeln geerntet wurden. Damals gab es noch keine Hilfe durch Maschinen, sondern Mensch und Tier mussten Muskelkraft und Handarbeit einsetzen. Mit dem Pferdegespann wurde gerodet, dahinter gingen die Frauen und Mädchen, zeitgemäß gekleidet mit Kittelschürze und Kopftuch, klaubten die Kartoffeln auf und leerten ihre vollen Körbe dann auf dem Holzleiterwagen aus. Zwei Ochsen waren dem Leiterwagen vorgespannt. Die beiden

mächtigen Tiere hätten an diesem Tag allerdings wohl lieber etwas anderes getan, denn sie zeigten sich zeitweise nicht besonders geneigt, in der Spur zu bleiben. Doch dank kompetenter Helfer ging alles gut.

In den dreißiger Jahren wurde es einfacher und Maschinen erleichterten die Arbeit. Die Kartoffeln wurden mit dem Siebkettenroder aufgelesen und von Helfern oben auf dem Gefährt sortiert, ab ca. 1960

kamen dann Kartoffelvollernter zum Einsatz.

Auch die Getreideernte war in früheren Jahren mühselig. Gemäht wurde mit der Sense und anschließend schwingen kräftige junge Männer die Dreschflegel, um das Korn vom Stroh zu trennen. Auch hier wurde das Ernten in den 1930er Jahren durch den Einsatz von Maschinen leichter. Der Mähbinder schnitt die Halme und band sie auch



gleich zu Garben, gedroschen wurde mit der Dreschmaschine. Ab Mitte des vorigen Jahrhunderts gab es dann gezogene und selbstfahrende Mähdrescher.

Interessierte Gäste aller Altersstufen standen am Feldrand und schauten zu. „So hab' ich das noch selber erlebt“ kommentierte der eine oder andere, und fachkundige Kommentare zu den einzelnen Maschinen wurden abgegeben. Oldtimer-

Freunde kamen an diesem Tag ebenfalls auf ihre Kosten, sie konnten sich am Anblick der vielen historischen und modernen Bulldogs und Erntegeräte erfreuen, die am Rand des Festgeländes aufgereiht waren, sogar einige Auto-Oldies waren zu bewundern.

Zuschauen macht hungrig und bald füllte sich auch der große „Biergarten“. Lange Schlangen warteten auf die Bratwürste und Steaks, die über den heißen Kohlen

brutzelten. Die Griller hatten vorgesorgt und Essen für rund 2500 hungrige Gäste eingeplant. Das „Deanga Jubiläumsbrot“ wurde gebacken und die „hoas'n Deanger“ (Ofenkartoffeln mit Quark, Speck und Zwiebeln) waren sehr gefragt. Zum Kaffee gab es frisch gebackene Kirta-Nudeln und Auszogne. Die Kinder vergnügten sich in der Hüpfburg, suchten einen Schatz im Sand oder kletterten auf den Strohhallen.

Alle Vorführungen auf den

Feldern wurden am Nachmittag wiederholt. Das Interesse an allem war sehr groß, geschätzt dürften es etwa 5000 Besucherinnen und Besucher gewesen sein, die an diesem Tag die Kartoffel- und Getreideernte im Wandel der Zeit miterleben wollten. Es war eine bestens organisierte Veranstaltung, die nicht zuletzt durch den Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer so gut gelungen ist. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



## SITZUNG VOM 29.07.2025 berichtet von Robert Hellinger

## »Die Munich-Arena soll ein Projekt werden, das weit über die Landkreisgrenzen strahlt.«

Lorenz Schmid, Geschäftsführer der SWMUNICH Real Estate GmbH über die geplante Konzertarena am Flughafen

Als am Dienstag, den 29.07.2025 die letzte Sitzung des Oberdinger Gemeinderats vor der Sommerpause stattfand, fehlten mit Hans Wachinger, Christian Kaiser und Franziska Hilmer drei der Mitglieder entschuldigt. Sie verpassten Lorenz Schmid, der in seiner Funktion als Geschäftsführer der SWMUNICH Real Estate GmbH den restlichen Ratsmitgliedern die Planungen für das Großprojekt Munich-Arena am Münchner Flughafen persönlich vorstellte. Schmid erläuterte, dass sein Unternehmen für knapp 400 Millionen Europas modernste Konzertarena bauen möchte. Auf einem rund 10 Fußballfelder großem Areal soll auf dem Live Entertainment Campus eine Konzerthalle mit Platz für 20.000 Menschen entstehen, dazu noch ein Hotel sowie ein eigenes Parkhaus mit 1.400 Stellplätzen. Megastars der Kategorie Tylor Swift sollen sich in wenigen Jahren in der neuen Arena die Klinke in die Hand geben, ebenso fest eingeplant sind dann Auftritte populärer Bands wie Coldplay oder Metallica. Der Fokus des Einzugsgebiets läge dabei laut Lorenz Schmid auf der Metropolregion München, wo es zwischen 1,2 und 1,4 Mio. Musikfans geben soll, von denen laut Gutachten jedoch mehr als 80 Prozent nicht direkt aus München, sondern eher aus dem Umland kommen würden. Der gesteigerte Bedarf an Konzerthallen geht nach Einschätzung von Schmid u.a. darauf zurück, dass Künstler heute aufgrund fehlender Einnahmen aus den Verkäufen physischer Tonträger einen Großteil ihres Einkommens (83 %) aus Eintrittsgeldern für Liveshows generieren müssten. Und da in München für Großkonzerte der Kategorie 10.000 bis 15.000 Besucher derzeit nur die seit den Siebziger Jahren bestehende Olympiahalle zur Verfügung stehe, sei das Bedarfspotential für weitere Konzertlocations hoch. Und genau diese Lücke möchte die SWMUNICH Real Estate GmbH mit dem Bau der Munich-Arena schließen. Indoor-Konzerte in einer Größenordnung von 15.000 – 20.000 Fans würden perfekt passen, darunter ginge es natürlich auch, wobei lt. Lorenz Schmid Arena-Veranstaltungen erst ab 5.000 Gästen wirklich Sinn machen würden.

Um den Gemeinderäten das Großprojekt schmackhaft zu machen erklärte der Geschäftsführer, dass sein Unternehmen mit einer Wertschöpfung von rund 350 Mio. Euro für die Region rechnen würde. Diese Prognose stütze sich auf verschiedene Erwartungen, so sollen etwa dutzende

neuer Jobs in Verbindung mit dem Arena-Bau entstehen (= „direkte Effekte“), außerdem würden indirekt aber auch zahlreiche Hotels, Getränkemärkte, usw. von dem Großprojekt profitieren.

„Die Zukunft der Live Musik findet in Freising statt.“

Für den Standort direkt am Münchner Flughafen entschied man sich lt. Lorenz Schmid hauptsächlich aufgrund der guten Verkehrsanbindung, außerdem gäbe es hier durch eine Ansiedlung auf einem bereits öffentlich genutzten Gelände keinerlei Probleme mit Anwohnern oder mit der Verfügbarkeit der benötigten Flächen. Am Ende setzte sich der Standort im Erdinger Moos damit gegen elf andere mögliche Alternativen durch, wie Schmid erläuterte. Da die neue Arena auch optisch ein Highlight werden soll, entschied man sich für den Entwurf des Architekturbüro Populous, welches in der Vergangenheit bereits durch den Bau der O2-Arena in London von sich reden gemacht hatte. Um den Bezug zum Standort Bayern herzustellen, sind in die Gestaltung auch Bayerische Rauten auf der Außenhaut eingeplant. Im Arena-Bau sollen übrigens auch gastronomische Betriebe untergebracht werden, Lorenz Schmid sprach in diesem Zusammenhang etwa von einer Skybar, die man auch dann besuchen könne, wenn gerade keine Veranstaltung in der Arena stattfindet.

Darüber hinaus verriet Lorenz Schmid dem Gemeinderat natürlich auch noch, wie der zeitliche Fahrplan aktuell aussieht: Wenn alles nach Plan läuft, hofft die SWMUNICH Real Estate, den Bebauungsplan 2026 abschließen und schon bald darauf mit dem Bau der Arena beginnen zu können. Nach dreijähriger Bauzeit könnte dann im Idealfall 2029 das erste Großkonzert am Münchner Flughafen stattfinden. Ginge es nach Geschäftsführer Lorenz Schmid, würde dann seine Lieblingsband Coldplay die jungfräuliche Bühne mit einer Liveshow einweihen. ■

### Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 09. September 2024,  
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

„Wissen, was los ist in Oberding!“



**Schon dabei?**  
Neu: Tagesaktuell informiert mit der Heimat-Info App!  
Laden Sie die Heimat-Info App jetzt kostenfrei herunter:  
[www.heimat-info.de](http://www.heimat-info.de)




Scan mich



Die beiden Mädels freuen sich auf die Fahrgeschäfte und auf Schokofrüchte am Erdinger Herbstfest – dorthin gelangen sie mit dem kostenlosen Busshuttle der Gemeinde

## Der Herbstfestbus ist bei den Oberdinger Bürgern sehr beliebt

**G**lücklich können sich die Bürger der Gemeinde Oberding schätzen, dass sie seit mehr als 20 Jahren den kostenlosen Busshuttle zum Erdinger Herbstfest nutzen können. Während von Sonntag bis Donnerstag an zwei unterschiedlichen Hin- und Rückfahrzeiten jeweils ein Bus pro Tour unterwegs ist, fahren freitags und samstags sogar jeweils drei Busse in Richtung Volksfest. Für den Heimweg steht dann jeweils noch ein Fahrzeug zur Verfügung. Ein großartiger Service, den die Gemeinde den Menschen hier anbietet, damit diese unbeschwert feiern und das süßige Festbier genießen können, ohne sich Gedanken darüber machen zu müssen, wie sie später heimkommen. Und die Oberdinger machen rege Gebrauch von ihrem praktischen Shuttledienst, einige hundert Fahrgäste waren es schon am ersten Festwochenende. So kann und wird es auch an den kommenden Tagen weitergehen, bis am Sonntag, 07. September das Herbstfest Erding seine Pforten wieder für ein Jahr schließt. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

### Herbstbusfahrplan:

Den aktuellen Fahrplan finden Sie auf Seite 7

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.



Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios



**ASMO KÜCHEN**

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landslut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freitum, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pftraundorf bei Rosenheim - [www.asmo.de](http://www.asmo.de)

Wir liefern

# Agrar-Diesel

ohne Bioanteil

**Hans Mikesch** Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646

Wir suchen Dich!

## SCHREIBE ÜBER DEINE GEMEINDE!

Texten macht Dir Spaß, und für Fotos hast Du auch ein Gefühl?

**WIR BIETEN DIR**

Termine mit interessanten Menschen  
flexible Arbeitszeiten  
ein gutes Zusatzeinkommen  
monatliche Abrechnung auf Honorarbasis

**DEINE AUFGABE**

Berichterstattung für unsere Ortszeitung:  
Besuch von Veranstaltungen  
u.a. im Bereich Kultur, Sport, Politik  
in Oberding und Umgebung

**KURZBEWERBUNGEN ODER VORABINFORMATIONEN GERNE AN:**

**IKOS Verlag** | z.Hd. Heiko Schmidt  
Theresienstr. 73 | 85399 Hallbergmoos  
oder E-Mail an: [h.schmidt@ikos-verlag.de](mailto:h.schmidt@ikos-verlag.de)

**Du**  
für das

**OBERDINGER KURIER**



## Ortsfest Aufkirchen – Ein Fest, das verbindet

Endlich war es wieder soweit: Am 15. August lud die Ortsgemeinschaft Aufkirchen e.V. gemeinsam mit dem Gemeinderat Oberding, Vereinsmitgliedern und zahlreichen freiwilligen Helfern zum traditionellen Ortsfest in den Pfarrhof ein. Schon am Vormittag ab 11 Uhr strömten die ersten Gäste bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen auf das liebevoll vorbereitete Festgelände.

Was dieses Fest ausmacht, ist nicht nur das Angebot an Speisen, Getränken und Unterhaltung – es ist der spürbare Zusammenhalt im Ort. Jung und Alt packen hier gemeinsam an: vom Aufbau bis zum Abbau, vom Grillen bis zur Bar, vom

Kinderprogramm bis zum Kasinieren. Jeder übernimmt seine Aufgabe mit Herzblut – und es läuft einfach. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die hier mit großem Einsatz schufteten und damit ein Stück gelebte Dorfgemeinschaft auf die Beine stellen. Ebenso geht ein herzliches Dankeschön an die Geistlichen, die den Pfarrhof wieder einmal zur Verfügung stellten und damit den perfekten Rahmen für ein gemütliches Beisammensein schufen.

Bereits zum Mittagstisch füllten sich die Plätze schneller als in den vergangenen Jahren. Der Andrang war so groß, dass kurzfristig Getränke nachbestellt werden mussten. Auch am Abend fanden sich die Be-

sucher in großer Zahl ein – und während sich die Schlange am Grill langsam verkürzte, wuchs die Schlange an der Bar, wo ab 18 Uhr bis tief in die Nacht ausgelassen gefeiert wurde. Besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr wieder auf den Kindern: Die Tombola, bestückt mit Preisen aus großzügigen Spenden, lockte zahlreiche Festbesucher an. Dabei kam die beeindruckende Summe von 1.500 Euro für einen guten Zweck zusammen. Wohin der Erlös geht, wird im September oder Oktober entschieden – klar ist jedoch schon jetzt, dass der Großteil direkt in der Gemeinde und ihrem unmittelbaren Umfeld bleiben wird. Für die kleinen Gäste gab es außerdem eine Hüpfburg, kunstvolle Luftballonfiguren,

eine Feuerwehrwand zum Zielspritzen und viele weitere Attraktionen, die für strahlende Kinderaugen sorgten. Ein Wermutstropfen war, dass Johann Wachinger, der in den vergangenen Jahren stets mit großem Engagement dabei war, in diesem Jahr leider nicht teilnehmen konnte. Die Ortsgemeinschaft Aufkirchen e.V. und alle ihre Mitglieder senden ihm an dieser Stelle die herzlichsten Genesungswünsche!

Das Ortsfest 2025 in Aufkirchen hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gelebte Gemeinschaft ist – ein Tag voller Lachen, Begegnungen, Genuss und echter Herzlichkeit. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.



# Große Schritte über kleine Teppiche Abschiede und Neuanfänge im Haus der Kinder Schwaig



**E**in roter Teppich, fliegende Kinderarme und ganz viel Gefühl – so feierte das Haus der Kinder den Sommerabschied.

Wenn ein Kindergartenjahr zu Ende geht, ist das mehr als nur ein Kalenderwechsel. Es ist das Ende einer gemeinsamen Zeit, voller Lachen, Lernen, Wachsen – und der Beginn eines neuen Kapitels. Im Haus der Kinder Schwaig wurden die letzten Juliwochen genau diesem Wandel gewidmet: mit vielen schönen Traditionen, liebevollen Abschieden und ganz besonderen Festen – für Groß und Klein, mit Herz und Humor, mit Musik, Tanz, Pizza und jeder Menge Emotion.

## Ein roter Teppich für große Kinder – Das große Kindergartenfest

Am 23. Juli 2025 feierte das Haus der Kinder sein großes Jahresabschlussfest – gemeinsam mit allen Kindergartenkindern, ihren Familien und dem gesamten Team. Es war ein fröhliches, buntes Beisammensein im Garten, bei dem nicht nur das zurückliegende Jahr gewürdigt wurde, sondern vor allem die Vorschulkinder im Mittelpunkt standen.

Ein roter Teppich führte mitten durch das Fest – bereit für einen besonderen Auftritt: Jedes Vorschulkind durfte einzeln, begleitet von seinem persönlichen Lieblingslied, über den Teppich schreiten. Stolz, mutig, voller Freude – ein Augenblick nur für sie. Es war ein Moment der Anerkennung, ein Zeichen des Übergangs, das

die Entwicklung jedes einzelnen Kindes sichtbar machte. Anschließend sangen die Vorschulkinder ein gemeinsames Abschiedslied – ein liebevoll vorbereiteter Beitrag, der viele Herzen berührte und so manchen Blick feucht werden ließ. Danach wurde gemeinsam gefeiert: Das mitgebrachte Buffet war ein Fest für alle Sinne, am Grill duftete es herrlich, und überall wurde gelacht, geredet und gespielt. Ein Fest, das zusammenschweißte – und gleichzeitig losließ.

## Kleine Tänzer und fliegende Kinder – Das Krippenfest

Nur einen Tag später waren die Krippenkinder an der Reihe. Am 24. Juli wurde ihr Abschied gefeiert – denn viele von ihnen, die sogenannten „Bambinis“, wechseln im September in den Kindergarten. Und sie zeigten eindrucksvoll, dass sie bereit dafür sind: Mit einem fröhlichen Tanz, den sie gemeinsam vorbereitet hatten, eröffneten sie ihr Fest. Mitten im Raum bewegten sie sich mutig zur Musik – stolz, aufmerksam beobachtet von Eltern und Team.

Nach ihrem Auftritt folgte ein lieb gewonnener Brauch: Der

traditionelle Rauschmiss. Jedes Kind wurde einzeln „hinausgeworfen“ – sanft, spielerisch, fröhlich – direkt in die wartenden Arme seiner Eltern. Für viele ein Moment des Stolzes, für manche mit einem Tränchen im Auge. Anschließend wurde auch hier gemeinsam gegrillt, gegessen und geredet. Die Stimmung war gelöst und familiär – wie ein kleines Sommerfest, mit einem emotionalen Kern.

## Ein Tag nur für die Großen – Die Vorschulparty am 30. Juli

Bevor der letzte Kindergarten tag kam, durften die Vorschulkinder noch einmal unter sich feiern – ganz exklusiv, ohne Eltern, nur mit dem Team. Am 30. Juli stieg die große Vorschulparty, bei der alles erlaubt war, was Spaß macht. Gemeinsam wurde Pizza gemacht – Teig geknetet, belegt, gebacken und genossen. Danach ging es sportlich weiter: Es wurde Fußball gespielt, getanzt, gelacht und wild gefeiert.

Zum krönenden Abschluss gab es auch hier den symbolischen „Rauschmiss“ – mit viel Humor, aber auch einem

wehmütigen Unterton. Die Kinder wurden spielerisch „hinausgeworfen“ – dieses Mal nicht in die Arme ihrer Eltern, sondern direkt in ihren nächsten Lebensabschnitt: die Schule oder den Schulkindergarten.

## Abschied mit Herz und Blick nach vorn

In diesen letzten Tagen des Kindergartenjahres wurde im Haus der Kinder nicht nur zurückgeblickt, sondern auch voller Zuversicht nach vorne geschaut. Die Kinder – ob Krippe oder Vorschule – gehen ihren nächsten Schritt. Sie nehmen Erinnerungen mit, kleine Rituale, vertraute Lieder, Freundschaften, und das sichere Gefühl, gesehen und gestärkt worden zu sein.

Was bleibt, ist nicht nur der Duft vom Grill oder der Klang eines Liedes – es ist das Wissen: Hier durften Kinder wachsen. In einem Haus voller Geborgenheit, Neugier, Freude und Vertrauen.

Jetzt heißt es: Tschüss – hallo, neue Welt. ■

Artikel und Foto: OKU





Gruppenbild der Teilnehmer Schwaig-Aufkirchen Group7 | Foto: © A. Roß

## Berufsfeuerwehrtag in der Gemeinde Oberding

Am Wochenende des 25. und 26. Juli 2025 fand der Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Aufkirchen statt. In Zusammenarbeit mit den Jugendgruppen aus Schwaig, Niederding und Oberding wurden verschiedene Einsatzübungen abgearbeitet und gemeinsam gegrillt. Die Mannschaften aus Aufkirchen, Niederding und Oberding starteten bereits am Freitagnachmittag mit der Einrichtung der Schlafplätze und dem Wachantritt, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die verschiedenen Einsatzfahrzeuge verteilt wurden. Kurz nachdem alle organisatorischen Aufgaben erledigt waren läutete bereits der Gong zum ersten gemeinsamen Einsatz. Am Übungsgelände in Gut Wildschwaige waren mehrere Brandeinsätze gleichzeitig zu bearbeiten, sodass alle drei Löschgruppen gebunden wa-

ren. Die Niederding Jugend musste von „Hitze beaufschlagte Gasflaschen“ kühlen um eine „Explosion“ zu verhindern, während Aufkirchen einen PKW-Brand unter Kontorolle zubringen hatte. Die Gruppe aus Oberding hatte einen Zimmerbrand mit vermissten Personen zu bewältigen, wobei die Kolleginnen aus Aufkirchen mit der Steckleiter unterstützten. Nach der schweißtreibenden Übung waren alle froh über eine Pause. Sodass die hungrigen Jugendlichen und das Betreuungspersonal beim gemeinsamen Grillen in Aufkirchen reichlich zulangten. Bereits vor dem ersten gemeinsamen Einsatz hatten die Kräfte aus Niederding schon einen Rettungseinsatz zu bewältigen. Eine Person war die Treppe hinunter „gestürzt“ und musste von den Jugendlichen versorgt und ins Erdge-

schoß verbracht werden. Bevor in den Feuerwehrhäusern Nachtruhe einkehrte, bot sich den angehenden Einsatzkräften die einmalige Gelegenheit zur Besichtigung der Kriechstrecke in Erding, welche für die Belastungsübung der Atemschutzträger genutzt wird. Während die Kollegen aus Schwaig noch zu Hause im Bett lagen, um am Samstagmorgen zum Schichtbeginn fit zu sein, hatten die übrigen Kräfte auch in der Nacht mehrere Einsätze abzuarbeiten. So wurden die Jugendfeuerwehren Aufkirchen und Oberding zu akuten Wohnungsöffnungen alarmiert, Oberding musste bei einem medizinischen Notfall unter Beweis stellen, dass Erste Hilfe kein Problem ist und in Aufkirchen war ein Vegetationsbrand ausgebrochen, der eine schwer „verletzte“ Person zur Folge hatte. Zur selben

Zeit galt es in Niederding ein Kleintier aus einem Baum zu retten.

Während in Aufkirchen noch der Einsatz lief trafen am Gerätehaus in Schwaig die Jugendlichen ein, um pünktlich um 07:00 Uhr ihre Schicht zu beginnen. Nach einem gemeinsamen Frühstück in Aufkirchen folgte ein Übungsdienst zum Thema Gefahrguteinsätze, mit dem Fokus auf Dekontamination.

Das Thema der Ausbildung war nicht zufällig gewählt. Direkt im Anschluss an die Übung wurde der Zug Aufkirchen-Schwaig ins Schwaiger Gewerbegebiet zum Logistikbetrieb Group7 alarmiert, wo eine unbekannte „Chemikalie“ ausgetreten war. Gemeinsam mit erwachsenen Kollegen aus der Einsatzabteilung konnten die Jugendlichen unter „Atemschutz“ und Schutanzug die „Verletzten“ aus dem „Gefahrenbereich“ retten und im Freien an ihre Kolleginnen und Kollegen übergeben, die die „Patienten“ umgehend dekontaminierten und zur medizinischen Versorgung an die Patientensammelstelle übergaben.



Gruppenbild der Teilnehmer aus Oberding-Niederding-Aufkirchen und Wildschwaige | © FF Niederding

Nach diesem kräftezehrenden Einsatz wurden alle Übungsteilnehmer von Group7 zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Denny Gräbner und sein Team für die wunderbare Organisation und die großzügige Einladung, sowie an Kati Obermeier für die Vorbereitung der Verletzten-darsteller.

Die Jugendfeuerwehren aus Niederding und Oberding hingegen hatten am Vormittag keine Einsätze zu bewältigen. Hier stand die Prüfung zur Stufe 1 der Jugendflamme, einem Abzeichen, das die Grundfertigkeiten des Feuerwehrdienstes abbildet, an. Die Betreuer hatten hierzu verschiedene Stationen zu den Themen Notruf, Erste Hilfe, Knoten und Gerätekunde vorbereitet, an denen die Jugendlichen erfolgreich teilnahmen.

Im Anschluss daran kehrten die Oberdinger und Niederdinger an ihre Gerätehäuser zurück und stellten die Einsatzbereitschaft wieder her und räumten ihre Nachtlager.

Weiterhin kam es am Nachmittag in Aufkirchen zu einem „schweren Verkehrsunfall“. Ein Radlader war mit der Gabel frontal in einen PKW gefahren. Dabei wurden mehrere Personen, zum Teil „schwer verletzt“. Bei diesem Einsatz wurden die Aufkirchner von

der Mannschaft aus Schwaig unterstützt, deren Hauptaufgabe die technische Rettung der „Verletzten“ mittels hydraulischen Rettungsgeräts war. Gemeinsam konnten die beiden Feuerwehren alle „Unfallbeteiligten“ befreien und an den „Rettungsdienst“ übergeben.

Danach gab es noch ein erfrischendes Eis für alle, bevor die Aufkirchner Kollegen den Feierabend einläuteten.

Die Mannschaft aus Schwaig hatte noch einen weiteren „VU“ zu bewältigen, bei dem sich neben der technischen Rettung eine weitere Schwierigkeit ergab. Nach dem Unfall hatten mehrere Beteiligte Fahrerflucht begangen und sind zu Fuß von der Unfallstelle weggelaufen. Alleine mit den Mitteln der eigenen Feuerwehr war die Suche nicht zu bewerkstelligen. Zur Personensuche wurde deshalb die Rettungshundestaffel der Feuerwehr Pastetten angefordert. Mit mehreren Flächenhunden konnten die erfahrenen Hundeführer die Vermissten schließlich aufspüren und gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr an den „Rettungsdienst“ übergeben.

Gegen 19.00 Uhr endete nach dem gemeinsamen Abendessen auch der Dienst in Schwaig. ■

Artikel: OKU



Bild 1: Gefahrguteinsatz Group7  
Bild 2: Heckenbrand Wildschwaige  
Bild 3: Innenangriff Wildschwaige

Bild 4: VU Aufkirchen  
Bild 5: Schwaig-Rettungshunde  
Foto: © FF Schwaig | © A. Roß





## Film-, Foto- und Archäologische Ausstellung

### 20./21.09.2025

Sa. 15:00-22:00 Uhr • So. 10:00-17:00 Uhr

Wo: Grund- und Mittelschule Oberding

**Samstag, den 20.09.2025**

15:00 Uhr **Öffnung der Ausstellung**

15:45 Uhr **Musikbeiträge** von Ingrid Biller's Jugendmusikgruppe

16:00 Uhr **Eröffnungsansprache**

16:30 Uhr **Vortrag: "Mooslandschaft im Erdinger Moos"** von A. Ringler mit Bilder von Hr. Zilker

ab 18:00 Uhr **Verschiedene Filmausschnitte:**

- 1250 Jahreleier Festwoche 29.06.2000
- Barock im Erdinger Land von 1962
- Schloß Notzing von 1989
- Einweihung Kindergarten Notzing 2001
- Jetzt red i von 2007

ab 18:00 Uhr **Bilder im Wandel der Zeit in Film und Bild** von Gemeindeveranstaltungen im Jahr 2000

**Alle Film- und Bildvorführungen werden am Samstag UND Sonntag laufend wiederholt! Archäologische Ausstellung an beiden Tagen.**

**Sonntag, den 21.09.2025**

10:00 Uhr **Musikalischer Weißwurstfrühschoppen** mit Gstanzlsänger Franz Molnar und der Musikgruppe von Andreas Biller

10:30 Uhr **Öffnung der Film- und Fotoräume** Ablauf wie am Vortrag

ab 13:30 Uhr **Kaffee und Kuchen**



Oberding 1969  
Oberding 2025



## Feuerwehr Tag der offenen Tür

### 03.10.2025

10:00-15:00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus Oberding

- Fahrzeugausstellung
- Führungen durch Gerätehaus und Fuhrpark
- Abnahme Leistungsabzeichen
- Schauübungen
- Bayrisch Streetfood
- Kinderprogramm

Findet bei jedem Wetter statt.



### 09.09. - Dienstag

#### Abendwanderung nach Kempfing und Wortgottesdienst

18:30 | Kirche in Kempfing  
 Veranstalter: Kath. Frauengemeinschaft Notzing  
 Treffpunkt bei schönem Wetter 17.30 Uhr am Widmann/Weilhammer-Eck. Bei Regenwetter um 18.00 Uhr und Bildung von Fahrgemeinschaften. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

#### Gemeinde Oberding – Gemeinderatssitzung

19 Uhr | Bürgerhaus Oberding  
 Sitzungssaal

### 13.09. – Samstag

#### Weinfest der Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen

19:00 | Zeltbetrieb mit Heizung am Ortschaftsgebäude

**Ranchfest des Cowboy- und Westernclub Schwaig e.V.**  
 18.00 | Bone Trail Town, Sandstr. 14

### 23.09. – Dienstag

**Gemeinde Oberding – Gemeinderatssitzung**  
 19:00 | Bürgerhaus Oberding  
 Sitzungssaal

### 27.09.25

**Schwaiger Kinderwarenbasar**  
 9:30 | Sporthalle Schwaig

### 02.10.25

**Anfangsschießen Schützenverein „Die Fröhlichen Niederding e.V.“**  
 19:00 | Schützenstüberl Niederding

**Senden Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!**  
 info@oberdinger-kurier.de  
 Tel.: 0811 5554593-0  
[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

### Fotoausstellung

#### 20.-21.09. Samstag/Sonntag

Fotoausstellung mit Vortrag und musikalischem Abend in der Aula Grund- und Mittelschule Oberding  
 Sonderausstellung vom Moosfotografen Herr Zilker, Vortrag durch Herrn Ringler Gestern und Heute“, Musikalischer Abend am Samstag

### Gartenbau- und Verschönerungsverein Notzing

#### Krauteinschneiden

Am **Samstag, den 11.10.2025** findet dieses Jahr wieder das Krauteinschneiden statt. Beginn ist ab 13.00 Uhr am Bürgerhaus Notzing, Mühlenweg 1. Das Kraut kann vor Ort günstig erworben werden, der Verein stellt die Krauthobel zur Verfügung. Mitzubringen sind Krautfass und etwaige Zutaten. Zur Stärkung vor oder nach der Arbeit gibt's Getränke, Kaffee und selbstgebackene Kuchen.  
 Anmeldung von Montag - Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr unter der Handy-Nr. 0160 91898961.

#### Obstpressen

Die Obstpress-Saison startet am **Samstag, den 06.09.2025**. Terminvereinbarung/Anmeldung nur telefonisch ab 01.09.2025 immer Montag – Donnerstag von 16.00 - 19.00 Uhr unter Handy-Nr. 0160 91898961 möglich.  
 Gepresst wird immer Freitag Nachmittag und Samstag ganztägig.

#### Vortrag „Einkaufsfalle Supermarkt“

am **Dienstag, 30.09. um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Oberding**  
 Wir machen mit der Fachberaterin Frau Schwengel-Exner von der Verbraucherzentrale Bayern e.V. einen virtuellen Rundgang durch den Supermarkt und lernen Einkaufstricks kennen, decken Zuckerfallen, Mogelpackungen und Imitate auf, erfahren welche Angaben auf den Produkten weiterhelfen, worauf man beim Preisvergleich achten muss und noch vieles mehr, denn oft fällt es schwer, das gesamte Sortiment zu überschauen und die richtige Wahl zu treffen. Veranstalter: ORTgemeinschaft OBERDING E.V. und kfd Oberding und OGdF

Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

# Straßen, Wege, Brücken, und Plätze

## Überörtliche Straßen

Die Gemeinde Oberding ist überörtlich durch die Staatsstraße **St 2580** (Flughafentangente Ost = FTO) direkt an zwei Bundesautobahnen (BAB) angeschlossen. Im Norden an die A92 München-Deggendorf und im Süden an die A94 München-Passau. Die FTO ist der östliche Hauptzubringer zum Flughafen München. Sie ist nur zweispurig ausgebaut und mittlerweile stark überlastet. Ein Teilstück zwischen den Anschlussstellen Erding-Süd und Moosinning wurde im Jahre 2021 dreispurig ausgebaut. Weitere Ausbaumaßnahmen sind dringend geboten. Zurzeit laufen weitere Überlegungen und Vorplanungen zum weiteren Ausbau der FTO.

Vor dem Flughafenbau war die **St 2084** die direkte und somit kürzeste Verbindung zwischen Erding und Freising. Sie ist bereits im Reiseatlas des Adrian von Riedl, 1796 als „Chaussee von Freising über Erding nach Hohenlinden“ aufgeführt. Im Zuge des Flughafenbaus wurde die St 2084 östlich von Attenkirchen abgetrennt und in einem großen Bogen um die nördliche Start- und Landebahn verlegt. Auf Höhe der FTO mündet sie in die ED19, die über Eitting nach Erding führt.

## Kreisstraßen

Die Kreisstraße **ED 5** führt vom Anschluss an die Staatsstraße 2584 über Schwaig, Oberding und Notzing nach Moosinning zur Bundesstraße B388 und weiter bis Ottenhofen. Bei dieser Straße, der sogenannte „Moosrainstraße“, handelte es sich im Altertum um eine untergeordnete Römerstraße, die bei Riegerau in die große römische Fernverbindung Augsburg-Regensburg einmündete.

Mit der Kreisstraße **ED 7** von Erding nach Grüneck werden die Ortschaften Notzingermoos, Notzing und Aufkirchen an Erding angeschlossen.

Die Kreisstraße **ED 9** verbindet die Orte Oberding und Niederding mit der Kreisstadt Erding.

Entlang der Südseite des Flughafens wurde mit dem Flughafenbau die Kreisstraße **ED 30** als Ersatz der Gemeindeverbindungsstraße Schwaig-Franzheim-Hallbergmoos neu gebaut.

Die Zuständigkeiten für diese Straßen liegen beim Freistaat Bayern und dem Landkreis Erding.

Durch das örtliche Kreisstraßensystem ist die Gemeinde Oberding in alle Richtungen bestens erschlossen.

Straßenkarte Gemeindegebiet Oberding



## Gemeindestraßen und Brücken

Bei den Gemeindestraßen, d.h. Gemeindeverbindungsstraßen und Ortsstraßen, liegt der Bau, der Unterhalt und der Winterdienst bei der Gemeinde. Das Straßennetz der Gemeinde umfasst ca. 21 km Gemeindeverbindungsstraßen, ca. 28 km Ortsstraßen sowie mehr als 160 km öffentliche Feld- und Waldwege.

Neubaumaßnahmen sowie der laufende Unterhalt von Gemeindestraßen einschließlich der der darin befindlichen Brücken und Durchlässe sind Pflichtaufgaben einer Gemeinde.

Nachfolgend werden die **Straßen- und Brückenbaumaßnahmen**, ohne Erschließungsstraßen in Neubaugebieten, seit 2000 hier aufgelistet:

- 1999 Ausbau und Asphaltierung des Feldweges Oberding-Niederding-Erding zum Fuß- und Radweg
- 1999 Asphaltierung des Feldweges zwischen Aufkirchen-Niederding zwischen der ED 7 und der Herrnstraße
- 2000 Sanierungen der Gehsteige im Zuge des Umbaus der Kandlerkreuzung
- 2001 Asphaltierung des Feldweges Notzing-Oberding zwischen der ED 7 und der Moosstraße, zusammen mit der Flurbereinigung Oberding
- 2001 Ausbau des Weges südlich des Kanals in Niederding
- 2001 Gehwegbrücke über die Dorfen in Schwaig, für Fußgänger zur Kirche und zum Kindergarten
- 2001 Straße östlich des Gewerbegebietes Eichenstr.
- 2002 Feldwegausbau Niederding-Reisen
- 2003 Ausbau Wirtschaftsweg Oberding/Dorfen bis Altach Brücke
- 2004 Brücke über die Altach in Oberding im Zuge der Flurbereinigung
- 2005 Fuß- und Radwegbrücke über den Mittleren-Isarkanal in Aufkirchen
- 2006 Ausbau des Klosterweges in Niederding
- 2006 Gehwegerneuerung in den Ortsdurchfahrten Niederding und Oberding
- 2007 Sanierungsarbeiten an Ortsstraßen:
  - Oberding:** Hofmarkstraße, Aufkirchner Weg, Sonnenstraße
  - Notzing:** Deckenbau Ortsdurchfahrt
  - Niederding:** Klosterweg, Hubertusstraße
  - Schwaig:** Tannenstraße, Flurstraße
  - Oberdingermoos:** Ferstlstraße
- 2008 Verkehrskreisel ED 5 in Oberding-Nord (Hauptstr.)
- 2009 Straßenverbindung von der Kirchenstr. bis Sportplatz
- 2010 Sanierungsarbeiten an Ortsstraßen und Gemeindeverbindungsstraßen:

- Notzing:** Römer- und Schlosstraße
- Notzing:** Zufahrt zur gemeindlichen Kiesgrube Notzing
- Niederding:** Gemeindeverbindungsstraße Niederding - Reisen
- Oberding:** Am Moosrain, Straße zur Brennerei
- 2011 Fuß- und Radwegbrücke über den Mittleren-Isarkanal in Niederding
- 2013 Errichtung einer Querungshilfe an der Dorfbreite im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße ED 7 Ortsdurchfahrt Notzing
- 2014 Sanierung Moosstraße in Oberding
- 2015 Sanierungsarbeiten an Ortsstraßen:
  - Oberding:** Kirchberg, Hofmarkstraße, Straßfeldring, Am Mühlbach
  - Schwaig:** Kirchenweg, Hochstraße
  - Aufkirchen:** Zehentstraße, Goldfeldweg
  - Oberdingermoos:** Egerstraße
- 2022 Ersatzneubau der Brücke über die Dorfen in der Moosstraße in Oberding und Umgestaltung des Aufenthaltsbereich mit Zugang zur Dorfen südlich der Brücke
- 2023 Ausbau der Moosstraße in Oberding zwischen der Straße Am Mühlbach und dem TUS-Gelände inklusive beiderseitiger Gehwege

Moosstraße in Oberding





Neue Brücke über die Dorfen in der Moosstraße in Oberding mit neu gestaltetem Aufenthaltsbereich und Zugang zur Dorfen



Fuß- und Radwegbrücke über den Mittleren-Isarkanal in Niederding neben der ED9



Fuß- und Radwegbrücke über den Mittleren-Isarkanal in Aufkirchen neben der ED 7



Fuß- und Radwegbrücke über die Dorfen in Schwaig, Dorfenstraße

# Dorfplätze

Mittlerweile sind in allen Ortsteilen der Gemeinde schöne, zentrale Plätze entstanden, die zum Verweilen einladen und bestens geeignet sind für Ortsfeste, Maifeier und dergleichen. In den meisten Ortschaften bereichern inzwischen auch die schmucken Maibäume die Dorfplätze.

**2000** **Dorfplatz Oberding**  
Neugestaltung des Kriegerdenkmals und Erneuerung des Zugangs zur Kirche. Im Zusammenhang mit dem Bau des Bürgerhauses im Jahre 2005 wurde der Dorfplatz erweitert, ein Kinderspielplatz errichtet sowie eine große Grünfläche angelegt.

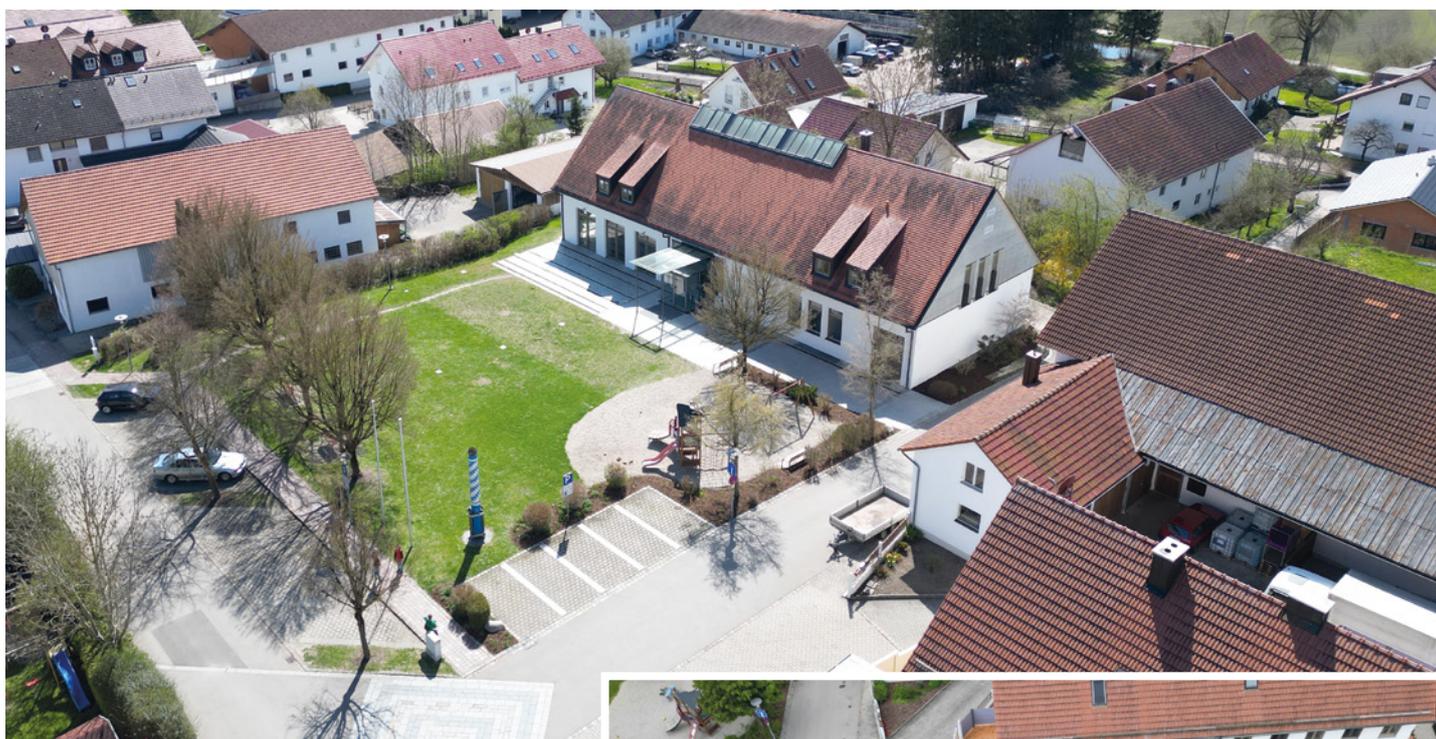
**2000** **Dorfplatz Notzing**  
Neuanlage im Zusammenhang mit dem Bau des Bürgerhauses.

Im südlichen Teil des Grundstücks befindet sich ein kleiner Bolzplatz und ein Kinderspielplatz.

**2003** **Dorfplatz Schwaig**  
Dorfplatzgestaltung Schwaig im Rahmen der Städtebauförderung

**2006** **Dorfplatz Niederding**  
Neugestaltung im Zuge der Gehwegsanierungen

**2007** **Dorfplatz Aufkirchen**  
Neugestaltung des Schulplatzes und des Zugangs zur Kirche



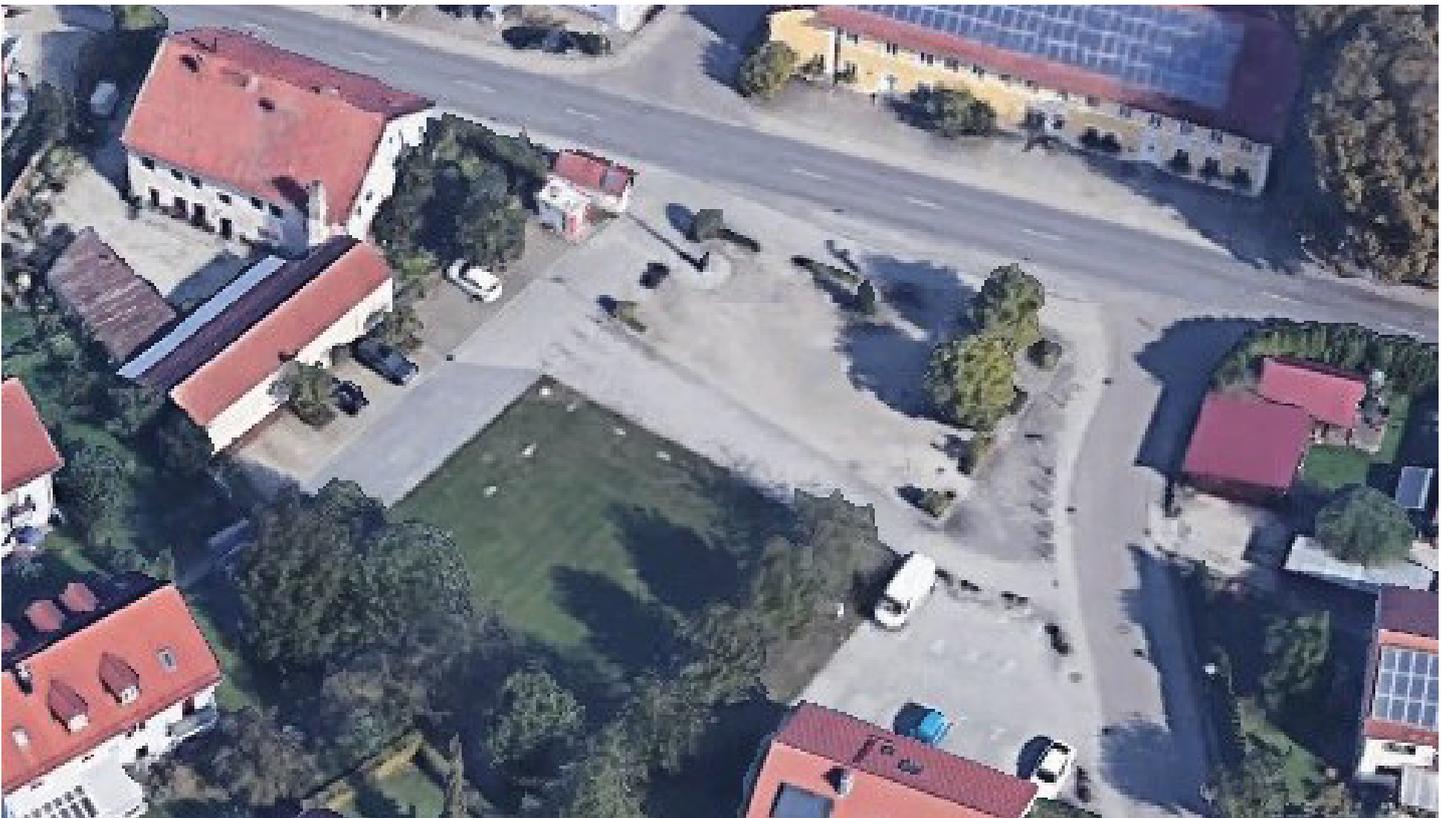
*Dorfplatz Oberding an der Hofmarkstraße*





Dorfplatz Notzing am Mühlenweg

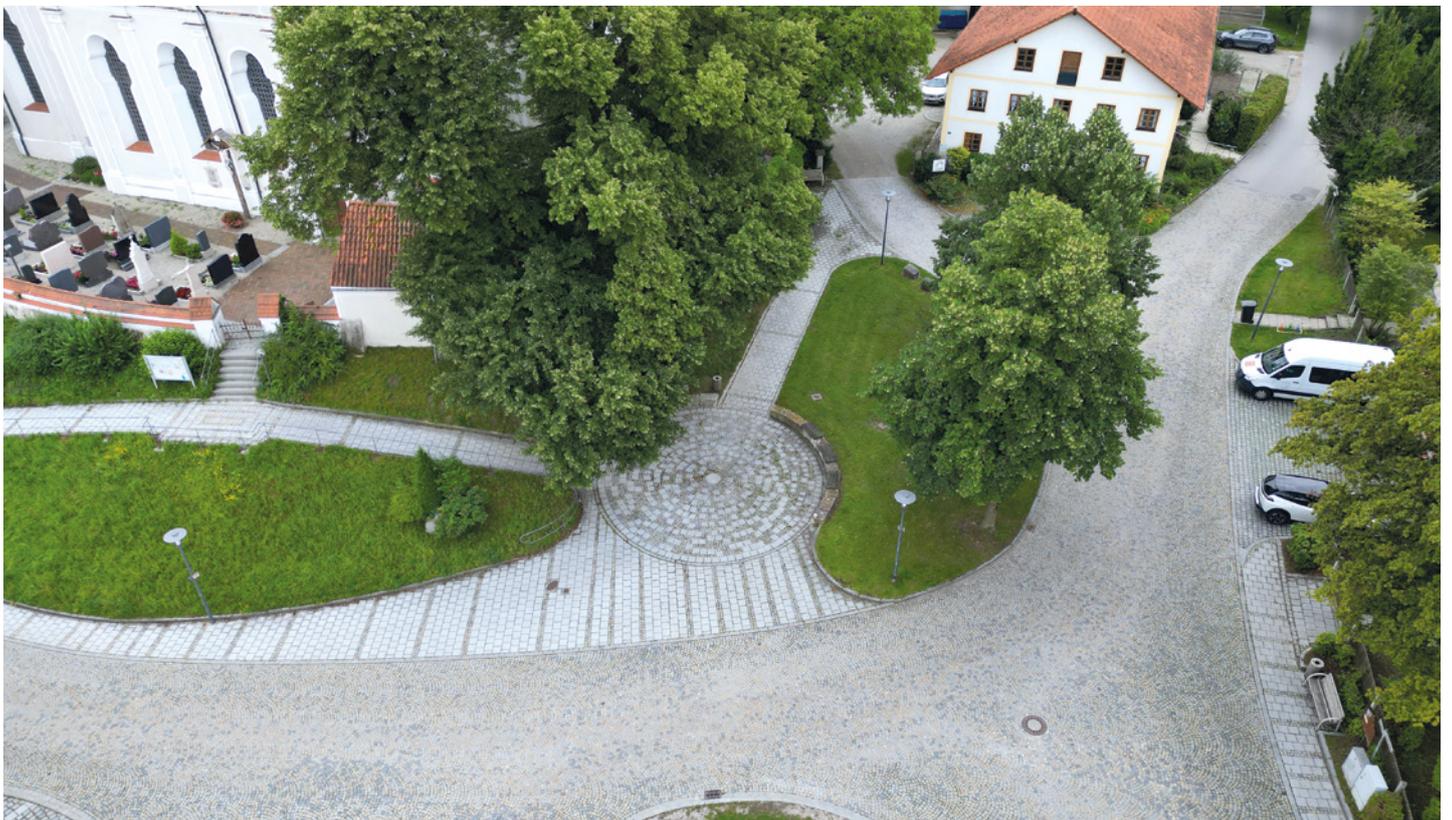
Dorfplatz Schwaig an der Freisinger Straße





Dorfplatz Niederding an der Erdinger Straße

Dorfplatz Aufkirchen am Schulplatz



# Kinderspielplätze

Vom Bauhof der Gemeinde Oberding werden insgesamt 17 öffentliche Kinderspielplätze und vier Kindergarten-Spielplätze gepflegt und unterhalten. Dabei wird auf die Verkehrssicherheit der Spielgeräte ein besonderes Augenmerk gelegt. Sie werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf ausgetauscht. Die Errichtung erfolgte im Laufe der letzten Jahrzehnte, überwiegend im Zusammenhang mit der Erschließung von neuen Baugebieten. So im Baugebiet Sonnenfeld in Niederding ist ein weiterer Spielplatz geplant.

**Die Kinderspielplätze sind wie folgt in den Ortschaften verteilt:**

**Aufkirchen:** Am Mitterfeld, Eschenweg, Am Herderfeld, Christian-Jorhan-Str.

**Niederding:** Hubertusstraße, Pfarrer-Moser-Straße,

Alte Hauptstraße, Sonnenfeldweg (gepl.)

**Notzing:** Mühlenweg, Blumenstraße, Feldstraße

**Oberding:** Hofmarkstraße, Grasfeldweg, Kornfeldstraße, Am Lohfeld

**Schwaig:** Schulstraße, Kirchenstraße

**Notzingermoos:** Schützenweg

Von jeder Ortschaft ist exemplarisch ein Kinderspielplatz im Bild festgehalten.



Kinderspielplatz Christian-Jorhan-Straße, Aufkirchen



Kinderspielplatz Alte Hauptstraße, Niederding



Kinderspielplatz Feldstraße, Notzing



Kinderspielplatz Kornfeldstraße,  
Oberding



Kinderspielplatz Kirchenstraße,  
Schwaig



Kinderspielplatz Schützenweg,  
Notzingermoos

## Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing.Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist **am 25.09.2025**

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 22.09.2025** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind).

VG Oberding: Tel. 0 81 22 – 97 01 14

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!



### Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde Oberding

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Dörllel, S. Pollerer  
Telefon: 08122-95834-20

Jeden Montag 10.00 Sitzgymnastik Seniorenzentrum  
Termine im September: 08.09. / 15.09. / 22.09. / 29.09.

Mi. 01.10. 14:00 Kaffee – Kuchen / Spiele  
Bitte anmelden!

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren: Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder E-Mail: bwzh-oberding@pflgesterngmbh.de.



## Samstag, 27. September 2025

Sporthalle des FC Schwaig (Am Sportplatz 4 in 85445 Schwaig)

09:30 bis 12:00 Uhr

Für **Schwangere** (inkl. 1 Begleitperson) sowie für **Kuchenspende**r Einlass schon ab 9:00 Uhr

Baby- und Kinderkleidung (Gr. 50–176)  
Umstandsmode – Spielwaren – Bücher  
Tonies – Kindersitze – Kinderwägen – u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (selbstgemachte Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke) aber auch herzliche Speisen (warme Leberkäsemmeln, Butterbrezen uvm.) werden uns wieder von



ASCHER CATERING zum Verkauf zur Verfügung gestellt.

Der Reinerlös kommt ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute!

### Für Verkäufer:

Nummernvergabe ab 14. September 2025  
Sowie Kuchenspenden anmelden unter [kinderbasar-schwaig@gmx.de](mailto:kinderbasar-schwaig@gmx.de)

Mit Kinderprogramm  
BEGINN 15:00 KAFFEE & KUCHEN  
Cowboy & Westernclub Schwaig e.V.  
**Ranch Fest**  
Sep. 13th  
Eintritt frei  
FOOD - DRINKS - AND MORE  
LIVE MUSIC BY ANNI & THE DUSTY BOOTS AB 18:00  
BONE TRAIL TOWN  
SANDSTR. 14 85445 SCHWAIG

## Wenn nicht wir – wer dann?

### Für die Tafel Erding sammeln wir:

Haltbare und verschlossene Lebensmittel, Geld und Hygieneartikel aller Art



#### Spendenabgabe:

Vom 27.9. – 4.10.25 in der Bücherei Oberding

Am 4.10.25:

Von 10.00 - 12.00 Uhr in Niederding auf dem Stemmerhof, Erdingerstr. 6

Von 10.00 - 12.00 Uhr in Eitting am Pfarrbüro und in Reisen am Stadl

Von 10.00 – 11.30 Uhr in Schwaig im Bürgerhaus

Von 10.00 – 11.00 Uhr in Aufkirchen bei Maria Orthuber  
Am Kirchberg 3

und in Notzing vor der Kirche

In allen Gottesdiensten am Erntedankwochenende, 4./5.10.25 wird eine Spendenbox aufgestellt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



## Berggottesdienst auf Glaube, Gemein Hauch Abenteu

## Einblicke in die Welt der Kartoffel Zu Gast auf dem Hof von Georg Stemmer

**C**hips und Pommes selbst gemacht, „alles rund um die Kartoffel“ hieß es beim Ferienprogramm auf dem Hof von Gemeinderat Georg Stemmer in Niedering. Wie gut kennt Ihr euch mit Kartoffeln aus und was wird alles daraus gemacht, wollte Georg zu Beginn von den Mädchen und Jungs wissen! Anhand einiger vorbereiteter Kartoffelsorten und Gerichten aus Kartoffeln konnten zusammen eine Vielzahl benannt und gefunden werden. Dabei wurden natürlich fleißig Kostproben genommen und reglich Fragen gestellt.

Weiter ging es zum Wohl aufregenden Teil des Ferienprogramms, der „Rodung“ der Kartoffeln. Mit einem Oldtimer Eicher ging es auf dem Anhänger zum Kartoffelacker. Mit großem Eifer und Freude wurden Eimerweise Kartoffeln aus dem Acker geerntet, natürlich mit reiner Muskelkraft. Dass diese Art der Rodung heutzutage nicht mehr üblich und möglich ist, wurde den Teilnehmern des Ferienprogramms mit der Besichtigung des Kartoffelvollernters gezeigt. Auch die weiteren erforderlichen Maschinen zum Kartoffelanbau wie der Le-

gemaschine, Frässe, Verladetechnik etc. bestaunten die Grundschulkinder mit Begeisterung. Mit Freude durfte ein Teil der selbst geernteten Kartoffeln nun gewaschen, geschält und weiterverarbeitet werden. Zusammen mit den Kindern wurden frische Pommes und Chips zubereitet und natürlich sofort verzehrt. Gut gestärkt und mit vollen Kartoffeltaschen ging ein schöner und sicherlich lehrreichen Vormittag zu Ende. ■

Artikel: OKU  
Fotos: Mit freundlicher Unterstützung von Reinhard Heuer

**A**m Sonntag, den 6. Juli, machte sich eine Gruppe von rund 40 Gläubigen aus dem Pfarrverband Erdinger Moos gemeinsam mit Pater Thomas auf den Weg zum diesjährigen Berggottesdienst auf dem Unternberg bei Ruhpolding. Die Anreise erfolgte bequem mit dem Bus, während sich etwa zehn weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Selbstfahrer auf den Weg machten. Auch zwei Ministrantinnen waren mit dabei, ebenso wie Mesner Franz Neumaier, der sich wie gewohnt zuverlässig um die Ausstattung kümmerte.

Bei strahlendem Sonnenschein celebrierte Pater Thomas zusammen mit den Bergbegeis-



# dem Unternberg schaft und ein er

terten aus dem Pfarrverband sowie etwa weiteren 35 Gläubigen aus der Umgebung am idyllisch gelegenen Bergkreuz am Unternberg einen stimmungsvollen Gottesdienst. Einige der Teilnehmer wagten den sportlichen Aufstieg zu Fuß, viele andere nutzten die Sesselliftfahrt, um die herrliche Bergwelt zu genießen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst besonders stimmungsvoll begleitet: Ein 14-jähriger Ruhpoldinger Junge spielte auf seiner Ziehharmonika und verlieh der Feier einen heimlich-besinnlichen Ton.

Im Anschluss lud die Unternberg-Alm zu einem gemütlichen Mittagstisch ein. Bei gutem Essen, Getränken und lebhaften Gesprächen klang der offizielle Teil des Ausflugs gesellig aus – mit Blick auf das herrliche Alpenpanorama.

Doch der Heimweg wurde unerwartet spannend: Wegen einer Gewitterwarnung wurde der Sessellift vorübergehend gesperrt. Als das Gewitter schließlich abzog und die Rückfahrt ins Tal wieder sicher, aber bei leichtem Regen, möglich war, nahmen es alle mit Humor. Zwar nass, aber unversehrt und gut gelaunt erreichten alle schließlich den Bus. Dort sorgte der Busfahrer mit eingheiztem Fahrzeug dafür, dass niemand lange frieren musste. Zuhause angekommen waren alle zwar etwas müde, aber zufrieden – und wieder trocken.

Ein unvergesslicher Tag voller Natur, Gemeinschaft, Musik und Glauben – mit einem kleinen abenteuerlichen Abschluss, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. ■

Artikel und Foto: OKU



# Weinhalle

Die Stimmungsattraktion auf dem 

Ab 21 Uhr // Einlass ab 18 Jahren // Ausweiskontrolle

- Fr, 05.09. Weinhallen-Auftakt
- Sa, 06.09. Stimmungs- & Tanzmusik
- Mo, 08.09. Seniorennachmittag mit den Hartmann Einlass ab 12.30
- Di, 09.09. Singleparty & Nacht der Tracht
- Do, 11.09. 90er meets Charts
- Fr, 12.09. Dirndl & Lederhosn-Gaudi
- Sa, 13.09. Die Party Nacht

**FREITAG & SAMSTAG ab 23 Uhr**

**VOIXFEST PARTY**

**NACHTI**  
DEIN CLUB.

18+

doors 23 Uhr  
Der Letzte macht das Licht aus.

Luitpoldanlage 1 | Freising

Max Riemensperger, Patrick Dollacker & das ganze Team wünschen eine schöne Volkfestzeit!



## HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG  
III WOHNBAU



Hermann Hartshauser  
Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos  
Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de

www.hartshauser.de

[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

 Sie finden uns auch auf facebook!

# Maschinen Verleih GmbH

**Jetzt Betonmischer ab 28 € mieten!**

**Bockhorni**  
Wilhelmstraße 13  
85399 Hallbergmoos  
Telefon: 0811-10 90  
mail@bockhorni-verleih.de  
Baumaschinen und Gartengeräte

[www.bockhorni-verleih.de](http://www.bockhorni-verleih.de)



## Carsharing in Schwaig gestartet – E-Mobilität zum Teilen

**T**eilen statt besitzen: Unter diesem Motto startete in der Gemeinde Oberding zum 1. August 2025 ein neues Carsharing-Angebot. Der Verein Carsharing Erding e.V. stellt am ersten Standort in Schwaig (Schulstraße 2) ein modernes Elektrofahrzeug zur gemeinschaftlichen Nutzung bereit und erweitert damit die Standorte Erding, Oberding, Isen und Pastetten. Ein praktisches Angebot für alle, die nicht täglich auf ein eigenes Auto angewiesen sind.

Gebucht wird ganz einfach per „caruso“ App oder über die Website des Vereins. Entweder spontan oder im Voraus. Die Bedienung ist unkompliziert, die Buchung rund um die Uhr möglich. Das Fahrzeug steht an einem festen Stellplatz, und nach der Fahrt wird es dort wieder abgestellt.

### Einfacher Einstieg, attraktives Angebot

Um das Auto nutzen zu können, ist eine Mitgliedschaft beim Carsharing Erding e.V. erforderlich.

Die laufenden Kosten richten sich dann nach der tatsächlichen Nutzung – abgerechnet wird in 30 Minuten Takten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberding nun auch in Schwaig ein E-Carsharing anbieten können“, erklärt Tobias List, Vorsitzender des Vereins. „Unser Ziel ist es, eine umweltfreundliche und flexible Alternative zum eigenen Auto zu schaffen – gerade auch für Haushalte, die nur gelegentlich ein Fahrzeug brauchen oder überlegen, den Zweitwagen abzuschaffen. Das lässt sich in vielen Fällen gut umsetzen und spart oft bares Geld.“

### Beitrag zur Mobilitätswende

Das Projekt ist Teil eines größeren Ziels: Der Förderung nachhaltiger Mobilität in der Region. Durch das Teilen von Fahrzeugen können Ressourcen geschont, Emissionen gesenkt und langfristig sogar

Parkflächen eingespart werden – ein Plus für Klima und Lebensqualität.

Auch die Gemeinde Oberding unterstützt das Projekt und sieht darin eine sinnvolle Ergänzung des örtlichen Mobilitätsangebots. Carsharing gilt als moderner, praktischer und umweltfreundlicher Ansatz, um Verkehr nachhaltiger zu gestalten. Die Verwaltung geht davon aus, dass das neue Angebot bei den Bürgerinnen und Bürgern auf Interesse stößt und gut angenommen wird. ■

Artikel und Foto: OKU



### Weitere Informationen

sowie Details zur Anmeldung finden Interessierte auf der Website des Vereins: [www.carsharing-erding.de](http://www.carsharing-erding.de)



## Tenniscamp des

**V**ier Tage lang herrschte zu Beginn der Sommerferien Ausnahmezustand auf der Tennisanlage des TC Oberding. Der Club richtete sein beliebtes Feriencamp aus, das heuer eine Rekordzahl an Kindern und Jugendlichen - auch Nichtmitglieder - begeisterte. Binnen vier Tagen nach der Freischaltung der Anmeldung waren bereits alle Plätze belegt. Selbst die Warteliste war gut gefüllt - und, nachdem die TCO-Jugendorganisatoren noch nachträglich eine zusätzliche Trainerin an Bord holen konnten, auch schnell wieder geleert.

45 Kids zwischen 6 und 16 Jahren waren es schließlich, die von acht Übungsleitern auf





## TC Oberding 2025

den sechs Plätzen und dem Kleinfeldcourt betreut wurden. Täglich sechs Stunden Programm, inklusive Mittagspause, absolvierte der Tennisschwabe, der einen Riesenspaß hatte. Von Technik und Taktik in Einzel und Doppel, über kleine, lustige Spielformen bis zu diversen Fitnessaufgaben war alles dabei. Aufschlag/Return oder Angriffs- und Passierschläge wurden intensiv geübt, Trickschläge und Marathonballwechsel eingeflochten. Natürlich gehörte ein gepflegtes Hockeyspiel und das obligatorische gemeinsame Aufwärmen am Morgen ebenso dazu, wie auch eine gemischte Gaudi-Staffel und ein großes Turnier am Ende des Tenniscamps.

Das Trainerteam um Nils Steinhilb und Olaf Heid, zu dem auch Mia Eisenhauer, Nina Hallischafsky, Susi Lurz, Jonas Fellermaier, Thomas Gerstl und Jonas Heid gehörten, hatte sich viel überlegt und alles im Griff. Für die Verpflegung war dazu Heidi Heid zuständig. Und selbst das Wetter spielte mit. Nur an Tag eins wurden kurzzeitig Regenjacken benötigt, ansonsten begleitete Sonnenschein das Rekordjüngdencamp des TCO, das mit einer kleinen Siegerehrung zu Ende ging. ■

Artikel: OKU  
Fotos: Mit freundlicher Unterstützung von Reinhard Heuer





# KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

## ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen
- **Photovoltaikanlagen**
- **Elektromobilität**
- **Elektroinstallation**
- **Erneuerbare Energien**

**Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen**  
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

WIR ÜBERNEHMEN IHRE  
STROMRECHNUNG\*



**Persönlich vor Ort:**  
**Hallbergmoos & Neufahrn**  
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39  
☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de  
[www.KS-Tech.cc](http://www.KS-Tech.cc)

Komm ' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!




Das Jugendwerk Birkeneck sucht  
ab 01.11.2025 – 31.03.2026  
einen zeitlich flexiblen

## Winterdienst (m/w/d)

Ausführliche Informationen zu Tätigkeits- und Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage  
<https://birkeneck.de/stellenangebote/>



📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos  
✉ bewerbung@birkeneck.de

☎ 0811/82-0  
🌐 [www.birkeneck.de](http://www.birkeneck.de)

# ANZEIGEN

*in Ihrem individuellen Design*

0811 55545930 | [info@oberdinger-kurier.de](mailto:info@oberdinger-kurier.de)  
[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)





Für langjährige Treue zum Singkreis Erdinger Moos wurden geehrt, soweit anwesend; v.li Marianne Holtkamp, Gabriele Kronseder, Claudia Birk, Elisabeth Kronseder, Natalie Nachtrab und Rosemarie Paravicini. Die Herren durften gratulieren: Peter Heger, Josef Weihmayr und Werner Fleschütz

## Ein heißer Herbst für den Singkreis Erdinger Moos Mitgliederversammlung und Sommerfest

**P**eter Heger war fast ein bisschen aufgeregt, als er am 29. Juli zum ersten Mal in seiner Funktion als 1. Vorstand die Mitgliederversammlung eröffnete. Aber, wie gesagt, nur „fast“, denn er kann ja bereits auf viele Jahre Erfahrung zurückblicken, in denen er vor dem Singkreis Erdinger Moos stand, damals allerdings als Chorleiter. Die Versammlung war bestens vorbereitet und so lief alles ohne Probleme und sehr zügig ab.

Aus dem Bericht der Schriftführerin Gabriele Kronseder erfuhren die Anwesenden, dass der Singkreis derzeit aus 41 aktiven Sängerinnen und Sängern und 81 fördernden Mitgliedern besteht. Der Chor ist eine sehr aktive Gemeinschaft und die Liste der Veranstaltungen, bei denen gesungen wurde, ist beachtlich. Darunter waren Geburtstagsständchen, Gottesdienste, Beerdigungen und Taufen. Drei Adventskonzerte fanden statt, eines im Oberdinger Seniorenheim, eines im Frauenkirchler Erding und das Adventssingen in Notzing. Der Singkreis war bei der Maibaumwache dabei und bot im Maibaumstüberl ein Offenes Singen an. Auch für die Fortbildung wurde eini-

ges getan, es gab Abende zur Stimmbildung und auf dem Chorwochenende in Alteglofsheim wurde intensiv geübt.

Josef Weihmayr, inzwischen bereits neun Jahre Chorleiter beim Singkreis, richtete den Blick nach vorne und informierte über die Grobplanung im kommenden Chorjahr. Am 11. Oktober findet im Bürgerhaus Niederding gemeinsam mit der Liedertafel Moosinning ein Herbstkonzert statt, bei der Künstlerausstellung in Oberding wird gesungen und am 14. Dezember ist das Adventssingen in der Notzinger Kirche. Angedacht ist auch ein eventuelles Treffen mit dem „Chor der Vielfalt“ aus Innsbruck. Das Fazit von Josef Weihmayr im Hinblick auf die kommenden Monate: „Es wird ein heißer Herbst!“

Peter Heger konnte an diesem Abend elf Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Singkreis ehren. Leider waren nicht alle anwesend, sie erhalten Urkunde, Ehrennadel und Präsent zuhause überreicht.

20 Jahre beim Singkreis Erdinger Moos sind Susanne Stemmer, Rosemarie Paravicini, Natalie Nachtrab und Marianne Holtkamp. 30 Jahre dabei

ist Claudia Birk. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Herbert Schamarek, Gabriele Kronseder und Elisabeth Kronseder. 50 Jahre Mitglied sind Anton Maier und Eduard Wachinger, und unglaubliche 70 Jahre beim Singkreis ist Resi Reisinger.

Lenz Huber sorgt an jedem Dienstag dafür, dass alles rechtzeitig aufgebaut ist. Als kleinen Dank erhielt auch er eine Flasche Wein.

Zu guter Letzt ergriff der frühere 1. und jetzige 2. Vorstand Werner Fleschütz das Wort. Er erinnerte daran, dass der Singkreis in zwei Jahren sein

100jähriges Gründungsfest feiern wird, „eine große Herausforderung“. Dem 1. Vorstand Peter Heger sprach er Dank und Anerkennung aus und er weiß: „Wir hätten uns keinen besseren wünschen können.“

Die Stimmung war super und man konnte die Harmonie spüren, die das Miteinander im Singkreis nicht nur in musikalischer Hinsicht bestimmt – beste Bedingungen also für das anschließende Sommerfest mit Spanferkel vom Grill und einem feinen Salat- und Nachspeisenbüfett. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

### Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

**20 Jahre:** Susanne Stemmer

**20 Jahre + Silberne Ehrennadel für 20 Jahre aktives Singen:**  
Rosemarie Paravicini, Natalie Nachtrab, Marianne Holtkamp

**30 Jahre:** Claudia Birk  
(Goldene Ehrennadel des BSB für 30 Jahre aktives Singen)

**40 Jahre:** Herbert Schamarek (40 Jahre beim BSB)  
Gabriele Kronseder, Elisabeth Kronseder

**50 Jahre:** Anton Maier, Eduard Wachinger

**70 Jahre:** Resi Reisinger

## 60. Geburtstag von Konrad Meier

# Ein Aktivposten in der Wirtschaft und der Politik

Wenn ein echtes Urgestein der Oberdinger CSU einen runden Geburtstag feiert, dann gratuliert freilich auch der Ortsverband, und zwar in Form des Geschäftsführers Stefan Hofmann

und natürlich auch durch den Ortsvorsitzenden, Bürgermeister Bernhard Mücke. Die beiden überbrachten Jubilar Konrad Meier, seines Zeichens Kassier der CSU Oberding und seit Jahrzehnten Mitglied des Vor-

stands, an dessen 60. Wiegenfeste am 13. August ein paar speziell ausgewählte Präsente. So durfte sich Meier neben zahlreichen Glückwünschen auch über einen Meter voller unterschiedlicher Gerstensäfte sowie

über zwei historische Bierkrüge aus der Gründerzeit freuen. Das perfekte Geschenk für den leidenschaftlichen Sammler, der hauptberuflich als Geschäftsführer der Berndt GmbH in Oberding jede Menge Verantwortung zu tragen hat. Neben Parteifreunden von der CSU kamen auch Vertreter der beiden Schwaiger Schützenvereine sowie des Krieger- und Soldatenvereins Schwaig-Franzheim, um Konrad Meier persönlich zu gratulieren. Die große Feier mit Verwandten, Freunden und Kollegen fand dann am nächsten Tag im Gasthof Rauch in Grucking statt. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

*Mit Geschäftsführer Stefan Hofmann und dem Vorsitzenden Bernhard Mücke kamen zwei der wichtigsten Vertreter der Oberdinger CSU, um ihrem Vorstandskollegen zum 60. Geburtstag zu gratulieren. Gemeinderätin und Tochter Franz Hilmer durfte da freilich auch nicht fehlen*



## Ein Jahr Offener Bücherschrank in unserer Gemeinde Eine Erfolgsgeschichte mit kleinen Herausforderungen

Seit einem Jahr steht der Offene Bücherschrank in unserer Gemeinde und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Idee, Bücher für jeden zugänglich zu machen, hat sich als voller Erfolg erwiesen. Viele Menschen nutzen den Bücherschrank, um neue Bücher zu entdecken, alte Favoriten wiederzuentdecken oder einfach nur, um sich in der Lektüre zu verlieren.

Leider gibt es jedoch auch einige „schwarze Schafe“, die den Sinn des Bücherschranks nicht verstehen und

ihre alten, zum Teil verstaubten Bücher entsorgen. Dies kann den Bücherschrank und seine Nutzer belasten.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Offene Bücherschrank ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens. Wir hoffen, dass die Menschen den Bücherschrank weiterhin nutzen und respektieren werden.

Fazit:

Der Offene Bücherschrank ist ein Erfolgsprojekt, das die Gemeinde zusammenbringt und die Liebe zum

Lesen fördert. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass die positiven Aspekte des Bücherschranks

weiterhin überwiegen werden. ■

Artikel und Foto: OKU



Weil Helfen verbindet

## 20 Jahre Nachbarschaftshilfe Oberding



Angelika Hiesgen

Von Anfang dabei: Seit 2004 ist Angelika Hiesgen erste Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe (NBH) Oberding. Was einst aus einer bewegenden Typisierungsaktion für eine an Leukämie erkrankte Frau entstand, ist heute eine unverzichtbare Stütze des sozialen Miteinanders in der Gemeinschaft.

Was die NBH leistet? Kurz gesagt: ganz viel Menschlichkeit. Ob Seniorenbetreuung, Kinderhüten, Fahrdienste zum Arzt oder Hilfe bei der Gartenarbeit, die Ehrenamtlichen springen dort ein, wo der Alltag plötzlich schwer wird. „Manchmal reicht ein gebro-

chener Arm, und der Haushalt steht still“, erklärt Hiesgen. Dann braucht es keine Profis, sondern Menschen, die zuhören, anpacken und begleiten.

Rund 150 Mitglieder zählt der Verein heute. Doch nur eine Handvoll von ihnen – aktuell etwa sechs aktive Helfer:innen – hält den Betrieb am Laufen. „Unsere Ehrenamtlichen tun das zusätzlich zu ihrem Alltag“, sagt sie. Die Helfer erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung, oft wird aber mehr gegeben als genommen: Zeit, Geduld, Nähe.

### Spielgruppen für die Kleinsten – das „Spatzennest“ sucht neue Nestwärme

Ein ganz besonderes Angebot der Nachbarschaftshilfe ist die liebevoll betreute Spielgruppe Spatzennest in Schwaig. Viele Jahre lang war das Spatzennest ein fester Bestandteil im Leben junger Familien. Im Sommer 2024 musste es jedoch schweren Herzens pausieren, weil sich keine Leitung fand. Doch jetzt soll das Herzstück wieder aufleben – mit neuem Schwung und frischen Ideen!

Ein bestens ausgestatteter Gruppenraum und ein sicherer Garten mit Spielgeräten warten darauf, wieder von Kinderlachen erfüllt zu werden.

„Wir sind bereit für einen Neustart“, sagt die Sozialpädagogin. „Was wir brauchen, sind engagierte Menschen, ein wenig Zeit und Freude an gemeinsamer Betreuung.“ Der Start der neuen Gruppe ist ab September geplant. Gesucht werden Mitstreitende, die ein- bis zweimal pro Woche etwa zwei Stunden Zeit investieren möchten.

### 20 Jahre Einsatz – und nun? Ein Verein am Wendepunkt

Angelika Hiesgen wollte nach zwei Jahrzehnten ihr Amt als Vorsitzende abgeben. Doch der Vorstand steht vor einer schweren Aufgabe: Viele Posten sind vakant, Nachwuchs ist rar. Der Verein steht an einem Punkt, an dem er alle Kräfte

bündeln müssen, um die NBH in eine gute Zukunft zu führen. Besonders gesucht: Menschen für die Einsatzleitung, eine/n Referentin/Referenten für die Öffentlichkeitsarbeit – und natürlich Helferinnen und Helfer.

### Mitmachen – so einfach geht's

Wer helfen will, muss kein Held sein. „Wir suchen keine Superhelden mit Superkräften, sondern Menschen wie Du und Ich“, betont Hiesgen. Jeder Einsatz zählt. Und jeder ist willkommen.

### Nachbarschaft heißt: füreinander da sein.

In einer Zeit, in der vieles schnell und anonym geworden ist, steht die Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting für etwas, das unbezahlbar ist: gelebte Solidarität. ■

Für Sie berichtet Kate Eigner.  
Foto: OKU

### Kontaktmöglichkeiten:

Einsatzleitung: 0162-2540087

Mail: nachbarschaftshilfe@oberding.org

Angelika Hiesgen: 08122-963972 oder 0176-43397749

# ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Eching, Neufahrn, Oberding, Haar, Putzbrunn und/oder Herrsching!**



PRINT & ONLINE

Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln & Kombinationsnachlässe



IKOS VERLAG  
www.ikos-verlag.de

# MedienElterntag meets Digitaltraining an der Grundschule Oberding

**A**ngelehnt an den überaus erfolgreichen 1. MedienElterntag im vergangenen Jahr ist es dem Elternbeirat der Grundschule Oberding heuer erneut gelungen, einen namhaften Dozenten für die Aufklärungsarbeit in Bezug auf den Umgang mit Smartphones zu verpflichten. Am Vormittag des 21. Juli hielt Digitaltrainer Daniel Wolff zuerst zwei Workshops für die Schüler der 3. und 4. Klassen ab, am Abend folgte dann der Online Familienabend für die interessierten Eltern.

Zur Person Daniel Wolff: Der Autor des Elternratgebers „Allein mit dem Handy“ (Spiegel-Bestseller) arbeitete selbst als Gymnasiallehrer und auch lange Jahre als IT-Journalist des Computermagazins CHIP, seit 2017 hält er spezielle Workshops an Schulen, um Kids besser auf den richtigen Umgang mit der digitalen Welt vorzubereiten und gleichzeitig Eltern auf mögliche Gefahren hinzuweisen. Wolff ist selbst Vater von drei Kindern und lebt mit seiner Familie in der Nähe von München.

Auch bei den rund 100 Oberdinger Grundschulern kam Daniel Wolff mit seiner sympathischen und offenen Art super an, befragt zur eigenen Mediennutzung gaben einige der Kinder, die bereits über ein Smartphone verfügen, an, dass sie bis spät in die Nacht über ihren Handys hängen würden. Teilweise sogar bis 03:00 Uhr morgens, was gleich in zweierlei Hinsicht völlig inakzeptabel ist: Zum einen fehlt den Kindern dadurch der Schlaf, so dass sie am nächsten Morgen kaum ausgeruht am Unterricht teilnehmen können und zum anderen weil YouTube und Co. zu solch späten Zeiten mitten

in der Nacht über ihre Algorithmen den Nutzern deutlich härtere Inhalte vorschlagen, so dass die Kids mit Dingen konfrontiert werden können, die für sie in keinsten Weise geeignet sind. Außerdem gaben einige Schüler zu, dass sie die Passwörter der Eltern kennen und so die Nutzungszeiten und Jugendschutzeinstellungen an den Geräten selbst beeinflussen würden. Die Erkenntnisse der Workshops vom Vormittag stellte Daniel Wolff dann am Abend ausführlich im Online FamilienElternabend vor. Dafür hatten sich rund 60 Familien zugeschaltet und so konnte Wolff vor eine breite Masse über die Folgen von übermäßigem Konsum (Kurzsichtigkeit, Mediensucht) hinweisen. Außerdem erfuhren die Teilnehmer auch, wie große Medienkonzerne wie META versuchen würden, Kinder und Jugendliche an sich zu binden, um an deren Daten und deren Geld zu kommen. Daniel

Wolff hatte aber auch praktische Tipps für Eltern parat: Obgleich seiner Meinung nach Smartphones grundsätzlich nicht in die Hände von Grundschulern gehörten, sollten Eltern von Kindern mit besagten Handys zumindest darauf achten, dass die Geräte nachts nicht im Zimmer verbleiben. Außerdem empfahl der Digitaltrainer den Eltern, dass sie ihren Kids vermitteln sollten, dass sie mit erschreckenden Inhalten oder Problemen zu jeder Zeit zu ihnen kommen dürften, auch wenn hier viele Kinder fürchten würden, dass ihnen in solchen Fällen die Smartphones abgenommen werden könnten.

Als Fazit bleibt zu sagen, dass der Besuch von Daniel Wolff an der Oberdinger Schule extrem gut angenommen wurde. Kinder und Eltern zeigten sich gleichermaßen begeistert von dem Experten, der es schaffte, ein schwieriges und komplexes

Thema derart verständlich und teilweise sogar auf eine amüsante Art und Weise rüberzubringen. Verdeutlicht wurde durch seinen Auftritt zudem die Relevanz der Arbeit der AG Medien des Elternbeirats der Grund- und Mittelschule Oberding sowie von Schulsozialarbeiterin Christine Honervogt.

Der Dank von Eltern und Schule gilt sämtlichen Helfern und Unterstützern, allen voran natürlich Sabrina Netzer, die sich als stellvertretende Elternbereitsvorsitzende hauptverantwortlich für die Organisation dieser Veranstaltung zeichnete und die bereits jetzt an einer Fortsetzung des bewährten Eltern Medientages arbeitet. Wer sich bei dieser wichtigen Aufgabe einbringen möchte, ist auf's Herzlichste willkommen und darf sich gerne jederzeit unter [oberding@medienelterntag.de](mailto:oberding@medienelterntag.de) melden. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

*Bild links: Mit Digitaltrainer Daniel Wolff ist es Sabrina Netzer gelungen, einen renommierten Experten und Bestsellerautor zum Thema Internetnutzung bei Kindern als Dozent für die Grundschule in Oberding zu gewinnen*

*Bild rechts: Durch seine offene Art kam Digitaltrainer Daniel Wolff super bei den Grundschulern an, u.a. vertrauten sie ihm an, dass manche von ihnen Smartphones bis spät in die Nacht nutzen.*





Auf zwei Gruppen aufgeteilt konnten die mehr als 30 Kinder die abendliche Führung durch den Tierpark Hellabrunn in München so richtig genießen

## Das Ferienprogramm der Gemeinde Oberding wird von Jahr zu Jahr bunter und abwechslungsreicher

Wer sich das diesjährige Ferienprogramm der Gemeinden Oberding und Eitting mal genauer angesehen hat, der kann eigentlich nur den Hut ziehen, denn das, was das Orga-Team hier alles aufgeboten hat, lässt wirklich kein Kinderauge trocken zurück. Egal ob sportliche Betätigung, kreatives Austoben, neue Erfahrungen sammeln oder einfach der Natur näherkommen – jedes Kind konnte seinen ganz persönlichen Vorlieben folgend aus den rund 70 Angeboten etwas Passendes für sich herausfiltern.

Und einmal mehr war die Nachfrage immens, zu den mehr als 400 Teilnehmerkindern gab es noch über 600 Kids, die sich in die Wartelisten für einzelne Programmpunkte eingetragen hatten. Im freilich nur theoretischen Durchschnitt hatte sich jedes Teilnehmerkind für zweieinhalb Veranstaltungen angemeldet. Eine Resonanz, mit der das Team der Organisatoren (aus Eitting: Hedwig Strobl,

Christine Wiest u. Astrid Hellingner, aus Oberding: Franz Hilmer, Johannes Sandtner u. Andrea Kaiser) lt. Jugendreferentin Franziska Hilmer total zufrieden ist. Auch das Feedback der Teilnehmer – also sowohl der Kinder, als auch der Anbieter / Veranstalter – war bislang durchwegs positiv. Zudem gelang es den Verantwortlichen, die Programmpunkte von Anfang bis Ende über die gesamten Ferien zu verteilen, auch das ist alles andere als selbstverständlich. Ebenfalls erfreulich: Auch heuer konnten wieder einige neue Veranstalter aus dem Gemeindebereich für das Ferienprogramm gewonnen werden, dazu die bewährten Vereine, Firmen und Einzelpersonen, die sich auch schon in den Jahren zuvor beteiligt hatten. Besonders beliebt bei den Kindern sind lt. Franz Hilmer übrigens immer Programmpunkte rund um die Themen Bauernhof und / oder Tiere im Allgemeinen.

Von daher trifft es sich ja gut, dass Gemeinderat und

Landwirt Georg Stemmer aus Niederding und seine Frau Moni sich mit ihrem Programmpunkt „Pommes und Chips selbstgemacht“ schon seit vielen Jahren am Ferienprogramm beteiligen. Zusammen mit den Teilnehmerkindern fahren die Stemmers zuerst auf's Feld, ernten dort die Kartoffeln und verarbeiten diese dann mit den Kids zu Pommes Frites und Chips. Wie gut das ankommt zeigt allein schon die Tatsache, dass das ohnehin schon große Kontingent von 25 Teilnehmerkindern hier jedes Jahr deutlich überbucht wird. Die Ernte und der gemeinsame Verzehr der Pommes sind für viele Kids ein Highlight. Ebenfalls extrem beliebt ist ein anderer Klassiker des Ferienprogramms, nämlich die Tierparkführung am Abend. Unter der Leitung von fünf Betreuern machten sich 34 Kids mit der S-Bahn auf den Weg nach München, um dort in zwei Gruppen aufgeteilt an Führungen durch den Tierpark Hellabrunn teilzunehmen. Vor dem eigentlichen

Event gab's für alle sogar noch ein Picknick an der Isar, gegen halb Zehn Uhr abends kam die ganze Gruppe dann wieder am Bahnhof in Altenherding an.

Deutlich ruhiger ging es dagegen beim Kinder-Yoga zu. Als zertifizierte Yoga-Lehrerin ist Laura König berechtigt, der Gruppe von 10 Kindern diese speziellen ganzheitlichen Übungen aufzuzeigen. Obgleich Laura König inzwischen in München lebt, hat sie einen engen Bezug zum Oberdinger Ferienprogramm, ihre Mutter Beate König hat nämlich viele Jahre lang selbst bei der Planung und Organisation mitgewirkt. Auch Carmen Huber ist fest in Oberding verwurzelt, sie lebt mit Mann und Tochter in Niederding und zeichnete sich für das Angebot „T-Shirt oder Jutebeutel bedrucken“ verantwortlich. Zusammen mit den zehn Teilnehmerkindern hat Carmen heuer Shirts und Stoffbeutel bedruckt, bemalt und verziert. Selbstverständlich durften die Kinder die

selbst gestalteten Kunstwerke anschließend auch noch mit nach Hause nehmen. Das wiederum war beim Graffiti Workshop von Anja Gebauer leider nicht möglich. Die Airbrush-Künstlerin aus Oberding bot trotzdem einen unheimlich kreativen Programmpunkt, ihre acht Teilnehmer durften sich mit der Spraydose an einer echten Wand im Gut Wildschwaige austoben. So fertigten die Kids zuerst Skizzen auf Blöcken an, diese durften sie dann anschließend auf die Wand übertragen.

Ähnlich aktiv war der Programmpunkt der Moosrainer Fischer: Im Vorfeld hatten sich deutlich mehr als die acht zugelassenen Teilnehmer angemeldet. Kein Wunder, konnten hier viele Kids erste Erfahrungen im Bereich des Fischens sammeln. Und wie gut das gelang wird allein schon daran deutlich, dass nahezu jedes Kind einen Fisch fangen konnte. Ein Umstand, der wohl auch den Eltern geschmeckt haben dürfte, denn im Anschluss an die Veranstaltung konnten die Kids ihre Beute ausgenommen u. damit verzehrfertig vorbereitet mit nach Hause nehmen.

Alles in allem kann man sagen, dass das Ferienprogramm 2025 der Gemeinden Oberding und Eitting wieder ein absoluter Erfolg war. Und weil das Ganze auch im nächsten Jahr ähnlich bunt weitergehen soll, ist das Organisationsteam immer auf der Suche nach weiteren Angeboten. Sollte also jemand eine Idee für einen weiteren Programmpunkt haben oder sich zukünftig vielleicht sogar selbst bei der Organisation engagieren wollen, so darf sie oder er sich jederzeit und herzlich gerne unter [ferienprogrammoberding@gmx.de](mailto:ferienprogrammoberding@gmx.de) melden. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



1



2



3



4



5

Bild 1: Erfolgserlebnis inklusive: Beim Programmpunkt der Moosrainer Fischer brachten fast alle Teilnehmerkinder einen Fisch heim. Ihren Fang durften sie später natürlich auch mit nach Hause nehmen

Bild 2: Laura König zeigte den Kids, wie sie mit Yogaübungen besser zur Ruhe kommen können

Bild 3: Zusammen mit Airbrush-Künstlerin Anja Gebauer ([anjas-art.de](http://anjas-art.de)) durften die Kids eine Wand am Gut Wildschwaige besprühen

Bild 4: Seit vielen Jahren ein Klassiker beim Oberdinger Ferienprogramm: Die Ernte und das Verarbeiten von Kartoffeln auf dem Hof von Georg und Moni Stemmer

Bild 5: Carmen Huber zeigte den Kids, wie man T-Shirts und Jutebeutel kreativ selbst gestalten kann

Bild 6: Zu Besuch bei der Rettungshundestaffel



6



Florian Häusler, seit 1. August neuer Konrektor an der Mittelschule Oberding

## Gut bekannt, doch jetzt in neuer Funktion Florian Häusler ist neuer Konrektor an der Mittelschule Oberding

**M**it Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 gibt es einen Wechsel im Büro des Konrektors. Nach 35 Schuljahren verlässt Dagmar Burger die Mittelschule und geht in den verdienten Ruhestand. Ihr Nachfolger ist Florian Häusler. Er ist an der Mittelschule kein Unbekannter, ist er doch bereits seit 2011 an dieser Schule tätig, davon sechs Jahre als Klassenleitung der 8. und 9. Klassen.

Der 39jährige ist verheiratet, hat eine kleine Tochter und wohnt in Wörth. Grundschule und Gymnasium absolvierte er in Dingolfing, an der Uni Passau studierte er Lehramt Hauptschule. 2011 startete er seine Tätigkeit als Lehrer und Systembetreuer an der Mittelschule Oberding. 2016 änderten sich seine Aufgaben, in den folgenden Jahren war er Multiplikator ASV (ein Programm für die Amtliche Schulverwaltung) und übte verschiedene Funktionen im Bereich Informatik im gesamten Schulamtsbezirk Erding

aus. 2022 kam dann noch die Tätigkeit als Referent an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalbildung im Bereich „Schulnetz“ in Dillingen dazu.

Seine Schwerpunkte waren die Beratung bei Förderprogrammen, IT-Ausstattung und -Förderung, „echt spannend“ sagt er von dieser Zeit. Aber nun freut er sich auf die Arbeit als Konrektor in der Mittelschule Oberding. Er kennt dort die Abläufe, das Kollegium und den Chef, ist vertraut mit der Gemeinde und schätzt die allseits gute Zusammenarbeit, dies alles erleichtert ihm den Start. Die Aufgaben sind anders als bisher, jetzt geht es für ihn neben dem Unterricht u.a. um die Planung des Stundenplans, Vertretungspläne und die Zusammenarbeit z.B. mit der OGTS.

Er war nicht der einzige Bewerber für diese Stelle und es freut ihn sehr, dass er den Zuschlag bekam. Was gefällt ihm schon im Voraus an

seiner neuen Aufgabe am meisten? Um diese Frage zu beantworten, muss er nicht lange nachdenken. „In den vergangenen Jahren war ich in der Arbeit sehr frei, hatte allerdings viele Konferenzen und Fortbildungen“ sagt er, und deshalb wird er es genießen, ab jetzt wieder einen geregelten Arbeitstag zu haben und an fünf Schultagen vor Ort zu sein. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

### AKTUELLE BERICHTE

und viele Fotos  
finden Sie auch  
online unter

[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

Find us on 

## AUS DEN SCHULEN

*In der Hexenküche des Autors stapeln sich die Bücher fast bis zur Decke. Dort entstehen regelmäßig neue Kapitel.*

## Die 5. und 6. Kl im Klassenzimm

**A**rmin Pongs ist in der Realschule mittlerweile ganz bekannt: Es ist Tradition, dass die Schüler den Kinderbuchautor einmal im Jahr kurz vor den großen Ferien in seinem Verlag am Chiemsee besuchen und einen Schultag der anderen Art erleben: Unter einem uralten großen Nussbaum liest er mit Hilfe von spannenden Requisiten wie ein Grammophon oder ein Metalldetektor ein noch nicht veröffentlichtes Kapitel aus seiner Buchreihe „Der magische Kalender“: Eine sehr mutige Gruppe von guten Freunden kann mit Lichtgeschwindigkeit um die Welt zu Tieren reisen, die in Gefahr sind. Die Schattenmänner sind dabei eine Bedro-

Die stolzen Gewinnerinnen des Schreibwett





## Lesungen der Realschule Erding der besonderen Art

...ung, aber wenn die Freunde zusammenhalten, schaffen sie es, die Bösen zu überlisten und alle Tiere zu retten. Nach der Lesung waren die sehr interessierten Schüler eingeladen, die Räumlichkeiten seines Verlags zu besichtigen und mehr über die Arbeit des Illustrators oder des Lektors zu erfahren. Das Highlight war im Anschluss sicher die literarische Spurensuche auf dem Raddampfer in Richtung Herrenchiemsee und im Schloss, wo die Kinder selbst Ideen für ein eigenes Kapitel im „magischen Kalender“ sammeln und selbst Autoren für einen Tag werden konnten. Gleich drei Gewinner gab es dieses Schuljahr, ausschließlich Mädchen aus der Klasse 5a: Clara,

Mirra und Hanna, die alle Hinweise für einen eigenen Text, in dem sogar König Ludwig selbst vorkam, richtig einzusetzen wussten. Pongs' Gegenbesuch in der Realschule findet immer im Winter statt. Nach seiner Lesung gehen die 6. Klassen mit ihm in die Schreibwerkstatt. Dieses Jahr bekamen sie dabei hohen Besuch von Professor Laudenberg aus der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, die seit Jahren die Schule mit dem Bestenförderungsprogramm LemaS wissenschaftlich begleitet. Fazit des Tages am Chiemsee war bei allen Beteiligten: „Da fahren wir wieder hin!“ ■

Artikel und Foto: OKU

bewerbs Clara, Mirra und Hanna aus der 5a.



## Fahrer / Kleinbusfahrer / Beifahrer / Busbegleitung (m/w/d) im Linienfahrdienst

Für die Landkreise Erding, Ebersberg und Freising, suchen wir ab sofort und ab September Verstärkung.

Die Stelle ist in Teilzeit, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (556 €-Basis/Minijob) oder als studentische Hilfskraft zu besetzen.

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – schnell und unkompliziert ohne Anschreiben über unsere Website oder an [malteser.erding@malteser.org](mailto:malteser.erding@malteser.org).**



Interesse  
geweckt?  
QR-Code  
scannen!

**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

Mediadaten  
erwünscht?



[www.ikos-verlag.de](http://www.ikos-verlag.de)

Werbung in unseren Zeitungen!

**OBERDINGER**  
KURIER

Wir wünschen allen Schülern  
einen guten Start ins neue Schuljahr!



## Besuch der Realschule Oberding im Rathaus

Im Rahmen eines schulischen Projektes besuchten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Realschule Oberding verschiedene Einrichtungen und Institutionen rund um die RSO, um sich über deren Aufgaben und Dienstleistungen zu informieren. Ziel dieses Projekts war es, verschiedene Arbeitsbereiche vorzustellen und den Jugendlichen ein besseres Verständnis der Arbeitswelt zu vermitteln. Durch die praktische Besuche konnten erste Eindrücke von unterschiedlichen Arbeits- und Berufswelten gewonnen werden.

Aufgaben und Zuständigkeiten der Gemeindeverwaltung im Sitzungssaal erläutert, bevor die einzelnen Abteilungen des Rathauses besucht werden konnten. Dadurch konnten auch Fragen erläutert werden und man erfuhr einiges über die verschiedenen Zuständigkeitsbereichen des Rathauses. Ein interessanter Schultag ging somit für alle sehr schnell zu Ende.

Gerne begrüßt das Rathaus Oberding seine Schüler/innen der Realschule Oberding auch wieder beim nächsten Gemeindetag. ■

Bei der Gemeinde selbst wurden im ersten Teil den Schülern die verschiedenen

Artikel und Foto: OKU



Zu Recht strahlen die Prüflinge stolz in die Kamera. Bestes Ergebnis des Jahres war 166 von 170 Punkten von Emilia Schröpfer (vorne, 4. von re.).

## Der Cambridge PET-Test der 9. Klassen der Realschule Oberding war ein voller Erfolg!

Pünktlich zum Ehrungstag zum Schuljahresende hieß es für 17 Schüler der 9. Klassen der Realschule: „mission 100% accomplished“! Sie nahmen am PET-Test der Universität Cambridge teil und haben ihn auch alle bestanden. Der Jahrgang war sogar besonders stark und acht der Prüflinge erhielten für ihre hervorragende Leistung das nächsthöhere Zertifikat bescheinigt. Mit 166 von 170 möglichen Punkten erzielte dieses Jahr Emilia Schröpfer das beste Ergebnis. Die Englischlehrkräfte der Klassen und Schulleiter Martin Heilmaier sind sehr angetan vom Ergebnis der Prüfung: „Dieses international anerkannte Zertifikat ist für alle unsere Schüler als Ergänzung ihres Lebenslaufs zu empfeh-

len.“ Der PET-Test wird vom Cambridge Institut für alle Realschüler der 9. Klasse bayernweit angeboten und ist lebenslang gültig. Das Zertifikat bescheinigt den erfolgreichen Prüflingen Englischkenntnisse im Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, womit man „gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift“ international nachweisen kann. Er besteht aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen außerhalb der regulären Unterrichtszeit, die ein pflicht- und selbstbewusster Prüfling gut meistern kann. Bisher haben alle Schüler der Realschule, die sich der Prüfung unterzogen haben, diese auch ausnahmslos bestanden, worauf die Schule sehr stolz ist. ■

Artikel und Foto: OKU

[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

 Find us on facebook!

**Feuerwehr | Rettungsdienst** ..... **112**  
**Polizei** ..... **110**

Polizeistation Neufahrn ..... 08165 9510-0

**Giftnotruf München** ..... **089 19240**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** ..... **116 117**

**Tiernotruf – Tierklinik Ismaning**  
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 ..... **089 54045640**

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen** (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **116 016**

**Krisendienst Bayern** (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich ..... **0800 655 3000**  
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | [www.krisendienst-psychotherapie.de](http://www.krisendienst-psychotherapie.de)

**Nummer gegen Kummer** | [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)  
 • **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich ..... 116 111  
 • **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich ..... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich ..... 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich .... 0800 1110111

**Anonyme Alkoholiker** ..... **030 206298212**

**Apotheke in Oberding:**  
 Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 ..... 08122 84044

**Zahnärztlicher Notdienst** ..... **089 7233093**  
[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

**06./07.09. Marlene Tonhäuser (A)**  
 Am Stadtpark 6, 84405 Dorfen ..... 08081 2201

**13./14.09. Jan Benda (A)**  
 Herzogstandstr. 2, 85435 Erding ..... 08122 903656

**20./21.09 Dr. Marion Zacherl (A)**  
 Kirchenstr. 4, 85467 Neuching ..... 08123 1429

**27./28.09. Dr. Henriette Langer (A)**  
 Erdinger Str. 17a, 84405 Dorfen ..... 08081 1034

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

**E-Werk Schweiger** ..... **10153**

**Sempt EW** ..... **98270**

**Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain** ..... **98280**

**Energie Südbayern** ..... **97790**

**Abwasserzweckverband Erdinger Moos** ..... **4980**

**Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting**  
 Einsatzleitung ..... **0162 2540087**

Die nächste Ausgabe erscheint am Do., 02. Oktober 2025

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 25. September 2025, 9:00 Uhr

## Herausgeber

 **IKOS VERLAG**  
 Theresienstraße 73  
 85399 Hallbergmoos  
 Tel.: 0811 5554593-0  
 Fax: 0811 5554593-40  
[info@oberdinger-kurier.de](mailto:info@oberdinger-kurier.de)  
[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

 Sie finden uns auch auf facebook!

**Erstausgabe: 14.12.2015**

**Auflage:** 2.900 Exemplare

**Druck:** Ortmaier Druck  
 84160 Frontenhausen

**Verantwortlich für den  
 gemeindlichen Teil:**  
 Gemeinde Oberding  
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

**Chefredaktion V.i.S.d.P.**  
 Heiko und Christine Schmidt

**Verlagsassistentz**  
 Johanna Brandstetter

**Art Direction  
 Satz | Layout | Anzeigengestaltung**  
 Anja Heisig  
 Isabella Lukač  
 Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

**Für Sie berichteten in dieser  
 Ausgabe**

Kate Eigner  
 Robert Hellinger  
 Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

## Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf [www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de) werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



# Überregional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige in unseren Ortszeitungen.

	<b>MOOSKURIER</b>	Erscheinung: 14-tägig/freitags	Auflage: 4.700 Exemplare
	<b>ECHINGER ECHO</b>	Erscheinung: monatlich	Auflage: 5.500 Exemplare
	<b>NEUFAHRNER ECHO</b>	Erscheinung: monatlich	Auflage: 8.000 Exemplare
	<b>OBERDINGER KURIER</b>	Erscheinung: monatlich	Auflage: 2.950 Exemplare
	<b>HERRSCHINGER SPIEGEL</b>	Erscheinung: monatlich	Auflage: 4.500 Exemplare
	<b>HAARER STADT ECHO</b>	Erscheinung: monatlich	Auflage: 8.000 Exemplare
	<b>GRASBRUNNER NACHRICHTEN</b>	Erscheinung: monatlich	Auflage: 3.300 Exemplare
	<b>UNSER PUTZBRUNN</b>	Erscheinung: monatlich	Auflage: 3.800 Exemplare

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- Attraktive Anzeigenpreise

## - Gestaltung inklusive!

- Rabattstaffeln
- Kombinationsnachlässe

- Onlinewerbung direkt auf Zeitungs-Homepage möglich



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73  
85399 Hallbergmoos  
Telefon 0811 5554593-0  
[www.ikos-verlag.de](http://www.ikos-verlag.de)  
[info@ikos-verlag.de](mailto:info@ikos-verlag.de)

Hallbergmoos  
Flughafen München

Neufahrn

Oberding

Eching

Haar

Grasbrunn

Herrsching

Putzbrunn